LIFE-PROJEKT WEIDMOOS

MONITORING ORNITHOLOGIE

2. Zwischenbericht 2005

Scharnstein, Jänner 2006

TORFERNEUERUNGSVEREIN WEIDMOOS

ST. GEORGEN

LAMPRECHTSHAUSEN

Auftraggeber:
AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Abt. 13: Naturschutz
Friedensstraße 11
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

LIFE-PROJEKT WEIDMOOS

MONITORING ORNITHOLOGIE

2. Zwischenbericht 2005

Auftraggeber:

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Abt. 13: Naturschutz
Friedensstraße 11
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

Bearbeitung:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein

Martin Brader
St.Berthold Allee 2
4451 Garsten

Christian Ragger
Hochstadelweg 16/3
9900 Lienz

Scharnstein, Steyr, Lienz, Jänner 2006

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG 4

2. UNTERSUCHUNGSGEBIET 5

3. BAUFORTSCHRITT LIFE-NATUR PROJEKT 2004 6

4. METHODIK 10

5. KOMMENTIERTE ARTENLISTE 11

6. ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE 22

7. LITERATUR 26

8. KARTEN 27

8.1. Artkarten 2005 27

8.2. Artkarten: Vergleich zwischen 2004 und 2005 47

1. Einleitung

Im Weidmoos, Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen in Salzburg, hat sich auf ehemaligem Hochmoorgebiet nach Ende des Torfabbaus 2000 ein Sekundärlebensraum mit hohem avifaunistischem Wert gebildet. Bereits erfolgte quantitative Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) geschützter und gefährdeter Vogelarten zeigen die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebietes.

Für das als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesene Weidmoos wurde ein Landschaftspflegeplan (RAGGER, HAAB & MICHOR 2002) erstellt, indem verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume für die gefährdeten Arten vorgesehen sind. Den Kern der Maßnahmen bildet die Errichtung von Grabenverschlüssen und Dämmen. Dadurch kann die Entwässerung des Gebietes teilweise rückgängig gemacht werden. Es werden neue Gewässerkomplexe entstehen, die für viele Vogelarten einen wichtigen Lebensraum darstellen. Die Streuwiesennutzung von Landschilf- und Ruderalflächen im Außenbereich des Vogelschutzgebietes ergänzt das Managementprogramm für die gefährdeten Vogelarten.

Im Zuge des LIFE-Projekts „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ werden von April 2003 bis September 2007 die zentralen Maßnahmen des Landschaftspflegeplans umgesetzt. Mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Dämme und Grabenverschlüsse wurde im Juli 2004 begonnen (aktueller Projektstand siehe Kap. 3).

Ein Bestandteil des Projekts ist das ornithologische Monitoring (Maßnahmen F.2), welches die Auswirkungen der Managementmaßnahmen auf die Vogelwelt aufzeigen soll. Ornithologische Untersuchungen sind für 2004, 2005, 2006 und 2007 vorgesehen. In den Jahren 2004 bis 2006 erfolgen die Erhebungen anhand von Linientaxierungen. 2007 ist die Durchführung einer flächendeckenden Revierkartierung geplant, um eine abschließende Bestandesaufnahme der im Weidmoos vorkommenden Brutvogelarten und –dichten zu erhalten (siehe auch Kap. 4).

Ziel des hier vorliegenden Zwischenberichts ist:

- die Darstellung der Ergebnisse der quantitativen Erhebung der geschützten Brutvogelarten (Linientaxierung),
- die Dokumentation zusätzlicher Beobachtungen (sonstige Brutvögel, Nahrungsgäste, Durchzügler) bzw. einzelner Streudaten und
- der Aufbau einer Vergleichsbasis für künftige Erhebungen (sowohl für das Monitoring innerhalb des LIFE-Projekts als auch für weiterführende Untersuchungen nach dem Abschluss von LIFE).

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um den Zwischenbericht für die Saison 2005, in dem alle zur Verfügung stehenden Daten bis zum Erstellungszeitpunkt (Ende Nov. 2005) berücksichtigt wurden.

2. Untersuchungsgebiet

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasst eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex entfallen.

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet mit Transektlinien (punktierte Linien). Alle relevanten Beobachtungen entlang der Transektlinien sowie Zufallsbeobachtungen werden den Teilräumen 1 bis 7 (schwarze Linien) zugeordnet; Die Außengrenze des Vogelschutzgebietes (dunkelgrün) weicht nur im Nordosten vom Untersuchungsgebiet ab. Gegenüber 2004 wurden die Transektlinien aufgrund der neuen Wasserverteilung im Teilraum 1 und 7 geringfügig adaptiert.

Beschreibung der einzelnen Transekte siehe Zwischenbericht 2004 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004).

3. Baufortschritt LIFE-Natur Projekt 2004

Entsprechend dem eingereichten LIFE-NATUR Projekt wurde im Juli 2004 mit den Bauarbeiten im Süden des Vogelschutzgebietes begonnen. Ursprünglich waren drei Bauetappen in den Jahren 2004, 2005 und 2006 geplant. Aufgrund des guten Baufortschrittes konnten 2004 schon mehr Dämme und Grabenverschlüsse errichtet werden als ursprünglich geplant. Die hohen Niederschlagsmengen im Herbst und Winter 2004/2005 zeigten schon bald die Auswirkung der Anstaumaßnahmen. Zu Beginn des ornithologischen Monitorings im April 2005 hatten bereits alle neu geschaffenen Gewässer ihre Zielhöhe erreicht (siehe Abb. 3.1).

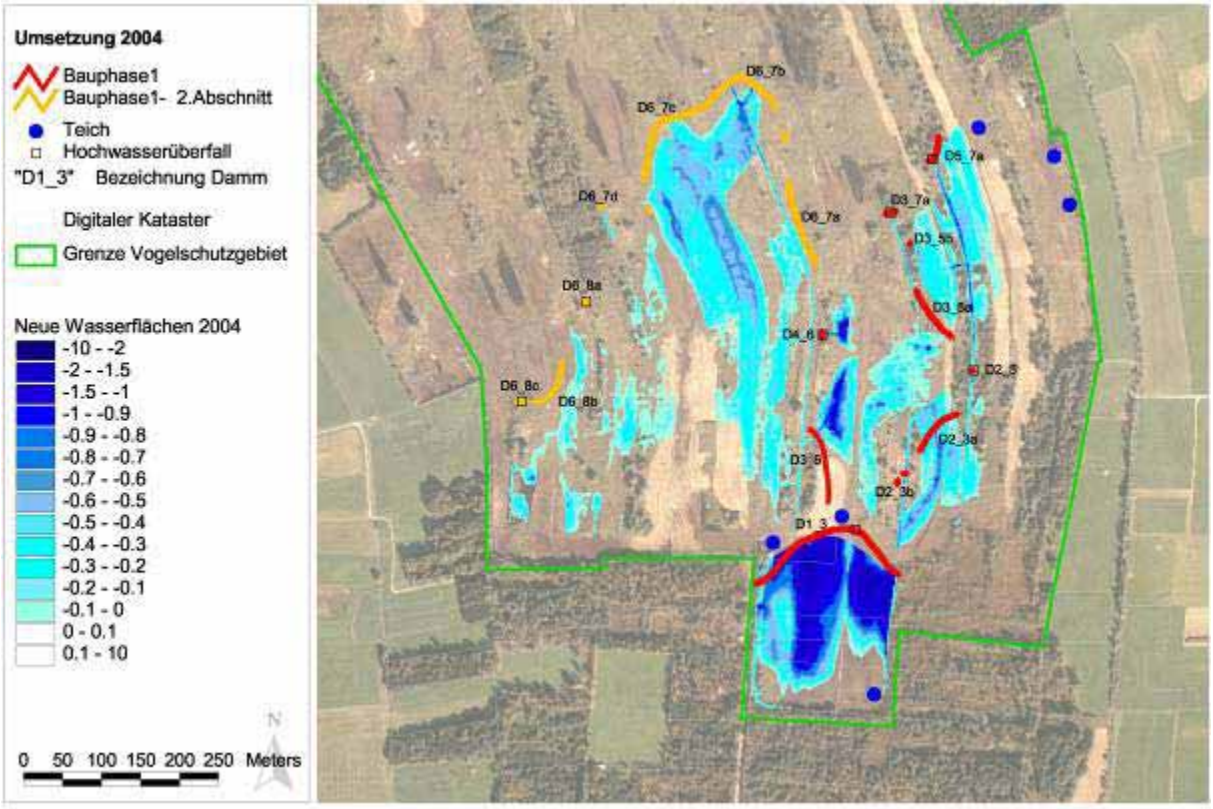


Abb. 3.1: Simulation der neuen Wasserverteilung nach Abschluss der ersten Bauphase 2004

Für die Errichtung der Dämme und Grabenverschlüsse waren teilweise beträchtliche Geländebewegungen notwendig. Die Tonentnahmestellen mit bis zu 5 m Tiefe (!) werden nach Abschluss der Bauarbeiten eingestaut und bleiben so langfristig als offene Wasserflächen erhalten.

Der teilweise sehr hoch anstehende Glazialton eignet sich hervorragend für die Errichtung der Dämme

Durch den Verschluss von Entwässerungsgräben und die Errichtung von Dämmen sind viele neue Gewässer entstanden auf deren künftige Entwicklung man gespannt sein darf.

Blick auf eine neue Wasserfläche im Süden des Vogelschutzgebietes. Um den interessierten Besuchern einen Einblick in das Vogelschutzgebiet zu geben, wurde ein auf den Südteil beschränkter Themenweg gestaltet.

Blick vom Standort des geplanten Aussichtsturms (8 m über Boden) in das Vogelschutzgebiet.

Luftbildaufnahme (Foto: Mayer) nach Abschluss der ersten Bauetappe. Die neu errichteten Dämme zeigen bereits ihre Wirkung!

Die Mahd der Streuwiesen wurde auch 2004 und 2005 wieder von den örtlichen Landwirten durchgeführt.

4. Methodik

Die Erhebungen zur quantitativen Erfassung der Avifauna erfolgten an 3 Tagen zur Brutzeit 2005 – am 16.4., 16.5. und 11.6. – jeweils in den frühen Morgenstunden. Ergänzend wurden Kartierungen in den Abend- und Nachtstunden des 26.4., des 16.5. und des 10.6. durchgeführt.

Die quantitative Brutvogelerhebung (der Arten des Anhang I und der Roten Liste Österreichs) erfolgte im Gegensatz zu den ersten beiden Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) nicht nach der Revierkartierungsmethode, sondern in Form der Linientaxierung (siehe auch PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004 im Sinne einer Transektzählung; siehe BIBBY et al. 1995). Alle relevanten Beobachtungen entlang einer vorher festgelegten, gleichbleibenden Route durch das Untersuchungsgebiet wurden auf Farborthofotos im Maßstab 1:5000 übertragen und anschließend mit ArcView 3.1 ausgewertet. Die Veränderungen in den Bestandszahlen einiger Arten (v.a. der Wasservögel und der Röhrichtbewohner) im Vergleich zu BRADER & RAGGER 2002 beruhen nicht unbedingt auf tatsächlichen Schwankungen, sondern z.T. aus der geänderten Methodik. Bei den einzelnen Arten (Kap.4.) wird darauf gesondert hingewiesen. Bestandsveränderungen im Vergleich zu 2004 (besonders bei den wassergebundenen Arten, wie den Enten und Rallen) dürfte aber auf die Zunahme aquatischer Lebensräume zurückzuführen sein.

Zusätzlich wurden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen; weiters wurden Beobachtungen knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst; darauf wird im Text gesondert hingewiesen.

Für die Bereitstellung zusätzlicher Beobachtungsdaten danken wir Franz Gramlinger, Hans Grießner, Jakob Hofbauer, Harald Holzner, Klaus Huber, Georg Juen, Roland Kaiser, Johann Machart, Christine Medicus, Leopold Pammer, Karl Schaad, Susanne Stadler und Thomas Eberl recht herzlich.

Verwendete Abkürzungen:

Ex.	Exemplar	Bn	Brut nachgewiesen
♂	Männchen	Bw	Brut wahrscheinlich
♀	Weibchen	Bm	Brut möglich
ad.	Adult	Ng	Nahrungsgast
imm.	Immatur	Wg	Wintergast
juv.	Juvenil	Dz	Durchzügler
pull.	pullus resp. pulli	A	Ausnahmeerscheinung
UG	Untersuchungsgebiet		

5. Kommentierte Artenliste

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*) Brutvogel

Ca. 8 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern im Süd- und Mittelteil des Gebietes; 2005 gelangen Brutnachweise von 1-2 Paaren (10./25.6.; Ch. MEDICUS, J. MACHART). Der Zwergtaucher ist eine jener Arten, die effektiv von den Anstaumaßnahmen profitiert, der Bestand hat sich gegenüber 2004 mehr als verdoppelt.

Graureiher (*Ardea cinerea*) Nahrungsgast

Wohl regelmäßiger Nahrungsgast (2005 allerdings nur) in Einzelexemplaren. Am 16.4. 1 Ex., am 12.6 1 Ex.(L.PAMMER), am 25.6. 1 Ex. (Ch. MEDICUS, J. MACHART).

Silberreiher (*Casmerodius albus*) Durchzügler

Am 16.4. notierten Ch. MEDICUS und K. SCHAAD nacheinander 1+1+4 Ex., das Gebiet überfliegend sowie Verf. ebenfalls 1 Ex.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*) möglicher Brutvogel

Am 10.6. 1 rufendes ♂ aus Schilffläche im Mittelteil (erste Beobachtung seit 2002).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) Durchzügler, möglicher Brutvogel?

Am 19.5. 1 Ex. auffliegend aus Schilffläche im Mittelteil (N. PÜHRINGER); erste Feststellung seit Beginn der regelmäßigen Kartierungsarbeiten. J. HOFBAUER hörte im Juni mehrfach Rufe, das ist umso bemerkenswerter, als Brutzeitbeobachtungen in Österreich außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes extrem selten sind!

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) Nahrungsgast

Am 19.5. 2 imm. Ex. überfliegend/kreisend; am 11.6. 1 ad. Ex. von Kleingewässer auffliegend. Mehrfach wurden Schwarzstörche außerdem von L. PAMMER im Gebiet gesehen.

Höckerschwan (*Cygnus olor*) Nahrungsgast

2 bzw. 1 ad. konnte C. RAGGER am 14.9. und 19.10. beobachten.

Graugans (*Anser anser*) Brutvogel

Am 16.4. maximal 12 Ex. (darunter 2 Paare); am 16.5. nur 4 Ex. überfliegend und am 11.6. 2 Paare mit jeweils 2 juv. Auch Ch. MEDICUS sah am 10.6. 2 schon ziemlich große Jungvögel. Die

Altvögel nutzen das Weidmoos offenbar intensiv als Rückzugsgebiet während der Großgefiedermauser, wie durch den Fund zahlreicher frisch vermauserter Handschwingen im Juni belegt ist.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*) Nahrungsgast

Nachdem 2002 bereits 1 Paar notiert wurde (BRADER & RAGGER 2003), gelang erst wieder am 19.5. und am 10./11.6. die Beobachtung eines ♀. Eine Herkunft aus Gefangenschaft ist anzunehmen.

Schnatterente (*Anas strepera*) möglicher Brutvogel

Je 1 ♂ am 16.5. und 11.6.

Krickente (*Anas crecca*) wahrscheinlicher Brutvogel

Möglicherweise bis zu 10 Paare ohne konkreten Brutnachweis; bei allen Begehungen festgestellt. Am 26.5. 3 Paare und am 12.6 2♂ beobachtet (L. PAMMER).

Stockente (*Anas platyrhynchos*) Brutvogel

Etwa 10 Paare; Brutnachweise: am 10.6. 1♀ mit 10 pulli (Ch. MEDICUS), am 11.6. 1 weiteres ♀ mit 6 pulli und am 25.6. 1♀ mit einer unbekannten Anzahl an Jungvögeln (Ch. MEDICUS, J. MACHART).

Spießente (*Anas acuta*) Durchzügler

Am 8.9. 1 Paar (S.STADLER).

Knäkente (*Anas querquedula*) möglicher Brutvogel

Im April Durchzügler am 16.4. (1♂, Ch.MEDICUS; 5♂♂ 1♀ und 2♂♂ 1♀); am 16.5. noch 2♂♂ und 1 Paar. Am 22.5. notierte G. JUEN ebenfalls 1 Paar, am 26.5 Nachweis 1♂ (L.PAMMER). 2005 gelang kein Juninachweis.

Löffelente (*Anas clypeata*) möglicher Brutvogel

Je 1 Paar am 16.4. und 11.6.; am 16.5. sogar 2♂♂ 1♀; am 19.5. 1♂. Am 26.5 weitere Beobachtung 1♂ (L.PAMMER).

Kolbenente (*Netta rufina*) Durchzügler

C. RAGGER sah am 24.8. 1 schlichtes Ex.

Tafelente (*Aythya ferina*) Durchzügler

3 Ex. am 14.9. auf Wasserflächen im zentralen Bereich (C. RAGGER).

Reiherente (*Aythya fuligula*) möglicher Brutvogel

Am 16.4. 5♂♂, 3♀♀; am 16.5. 1♂; am 10.6. 1 Ex. (Ch.MEDICUS); mind. 2 Paare am 11.6. Aufgrund fehlender späterer Kartierungsgänge konnte von dieser spät brütenden Art kein Brutnachweis erbracht werden.

Fischadler (*Pandion haliaetus*) Durchzügler

Am 16.4. wurde von Verf., Ch. MEDICUS und K. SCHAAD ein nach N ziehendes Ex. notiert; offenbar Erstbeobachtung im Weidmoos.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*) Nahrungsgast

Jeweils 1 Ex. am 12.06. (L.PAMMER) und am 17.6., kreist über dem Untersuchungsgebiet (S. STADLER).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*) Durchzügler

2 tieffliegende Ex. wurden im Juni im Westteil des Gebietes gesehen (H. GRIEßNER).

Rotmilan (*Milvus milvus*) Durchzügler

Am 16.4. 1 Ex. fliegend im Westteil.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) Brutvogel

2 Brutpaare in den Röhrichtbereichen; mehrfach wurden Balzflüge und beutetragende Altvögel beobachtet; Beuteübergabe am 11.6. Auch 2005 waren die ♂♂ der beiden Paare aufgrund von Gefiedermerkmalen eindeutig zu unterscheiden.

Kornweihe (*Circus cyaneus*) Durchzügler, Wintergast

Die erste Beobachtung des Herbstes war 1 Ex. am 11.10. (C. RAGGER), je 1 ♂ sah F. GRAMLINGER am 24.10 und 1.11., das letzte Datum deutet bereits auf Überwinterung hin.

Sperber (*Accipiter nisus*) Nahrungsgast

Am 16.5. und am 10.6. je 1 Ex. jagend/fliegend; mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete

Mäusebussard (*Buteo buteo*) Nahrungsgast

Der M. ist mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Teil des Aktionraumes von 1-2 Paaren. Am 16.4. 2 Ex. (Verf., Ch. MEDICUS, K. SCHAAD), am 16.5. 1 Ex., am 10.6. 1 Ex. (Ch. MEDICUS), am 11.6. 2 Ex., am 25.6. 1 Ex. (Ch. MEDICUS, J. MACHART), am 8.9. 1 Ex. (S. STADLER).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*) Nahrungsgast

Auch der T. ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 16.5. und am 11.6. je 1 Ex., das Gebiet überfliegend.

Baumfalke (*Falco subbuteo*) Nahrungsgast

Auch der B. ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 19.5. 1 Ex. und am 10.6. ein jagendes bzw. balzendes Paar

Wanderfalke (*Falco peregrinus*) Nahrungsgast

Nachweis von L.Pammer am 12.6. 1 Ex. Erstbeobachtung fürs Weidmoos.

Wachtel (*Coturnix coturnix*) möglicher Brutvogel

Am 10./11.6. 2 schlagende ♂♂ (je 1 im äußersten Norden und auf einer Lichtung am Rand des Moorwaldes im Süden des UG).

Fasan (*Phasianus colchicus*) Brutvogel

Jagdlich geförderte (durch ganzjährig angebotene Fütterung) und daher sehr häufige Art; Brutnachweise: am 16.5. Eischalen und 1♀ mit einer unbestimmten Anzahl pulli; am 10.6. ebenfalls 1♀ mit einer unbestimmten Anzahl pulli; am 11.6. zahlreiche Eischalenfunde.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*) wahrscheinlicher Brutvogel

20-22 Reviere (davon 12 entlang des Transekts); allein am 16. 4. reagierten in der Abenddämmerung an zehn Stellen die Reviervögel auf Klangattrappen. Die deutlich höheren Revierzahlen im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich einerseits aus dem höheren Angebot an geeigneten Kleingewässern und andererseits aus dem vermutlich optimalen Zeitpunkt zum Einsatz der Klangattrappen.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*) möglicher Brutvogel

Am 29. Mai ein Nachweis (akustisch) im Osten des Hauptgleises (R. KAISER, mündl.).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) Brutvogel

13-14 Reviere (davon 9-10 entlang des Transekts); am 10./11.6. gelang ein Brutnachweis – ein Paar führt 5 pulli.

Blässhuhn (*Fulica atra*)

15-20 Reviere; mehrere Brutnachweise am 16.5. und 10./11.6. (jeweils Jungenrufe bzw. Familienverbände).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) Brutvogel

1 Revier. Am 11.6. 1 brütender Altvogel; am 17.6. 1 Altvogel mit 2 pulli (S. STADLER).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*) Brutvogel

Häufiger Brutvogel im ehemaligen Abbaugebiet in etwa 25 Paaren. Brutnachweise am 16.5. (Eischalenfunde) und am 11.6. (mehrere Nestmulden, 1 Nest mit 3 Eiern und 2 Rupfungen von Jungvögeln). Am 26.5. Sichtung zahlreicher Jungvögel (L. PAMMER). Größere Ansammlungen wurden am 11.6. mit 56 Ex. und am 25.6. mit mindestens 100 Ex. notiert (Ch. MEDICUS, J. MACHART).

Bekassine (*Gallinago gallinago*) wahrscheinlicher Brutvogel

3 Reviere. Ein vermutlicher Brutplatz befand sich in einem Seggenbestand im Nordteil des Gebietes unweit der Moosach.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*) Brutvogel

Am 14.3. 21 Ex. futtersuchend (H. HOLZNER), bei allen Begehungen überfliegende Einzelvögel und auch Revierverhalten. Erstmals gelang am 3.6. ein Nestfund im NW-Teil des UG und damit ein konkreter Brutnachweis (EBERL, KAISER). Das Vorkommen steht in engem Kontakt mit der mehr als 20 Paare umfassenden Brutpopulation im Ibmer Moor.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) Durchzügler

Am 16.5. 2 Ex. überfliegend; am 17.6. 4 Ex. (S. STADLER).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*) Durchzügler

Je 1 Ex. am 16. und 19.5.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) Nahrungsgast

3 intensiv rufende Vögel und 51 Ex., von N ins Gebiet einfliegend, am 16.4.; am 11.6. wiederum 3 Ex.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) Durchzügler

Am 16.5. 1 Ex. jagend an den Kleingewässern im Ostteil des Gebietes. Erstnachweis für das Weidmoos.

Hohltaube (*Columba oenas*) Nahrungsgast

1 Ex. fliegend am 17.6. knapp außerhalb des UG bei der Zufahrt zur Infostelle (S.STADLER). Die H. ist Brutvogel der näheren Umgebung.

Ringeltaube (*Columba palumbus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Exkursionen festgestellt; mindestens 8 Reviere im Untersuchungsgebiet. Überfliegende Vögel und Nahrungsgäste (u.a. bei den Fasanfütterungen) häufig zu beobachten.

Kuckuck (*Cuculus canorus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Am 16.4. 1 rufendes ♂; am 16.5. 1 rufendes ♂ sowie 3 weitere Ex.; am 10.6. 1 Paar balzend; am 11.6. 1 singendes ♂.

Uhu (*Bubo bubo*) Nahrungsgast

Nach dem Fund eines Igelbalges 2002 (BRADER & RAGGER 2002) eine weitere Feststellung – am 16.6. schlägt ein Uhu einen Feldhasen (K. HUBER).

Waldohreule (*Asio otus*) möglicher Brutvogel

Am 19.10. fand C. RAGGER im Weidmoos eine Eulenrupfung, die sich als die einer Waldohreule herausstellte. Als Prädatoren kommen in erster Linie Uhu oder Habicht in Betracht. Ein Brutnachweis innerhalb des UG gelang 2002 (BRADER & RAGGER 2002).

Waldkauz (*Strix aluco*) möglicher Brutvogel

1 rotbraunes Ex. überfliegt die Zufahrtsstraße im Moorwald am 16.4.

Mauersegler (*Apus apus*) Nahrungsgast

Am 16.4. ca. 20 Ex. über den Wasserflächen jagend; am 10.6. viele über dem Gebiet jagend (Ch. MEDICUS); am 11.6. 3 Ex.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) Nahrungsgast

Am 16.5. 1♀ futtersuchend auf den Pappeln am Ostrand des UG; am 11.6. 1 Ex. rufend.

Buntspecht (*Picoides major*) möglicher Brutvogel

1 Revier. Am 16.5. 1 Ex. rufend.

Feldlerche (*Alauda arvensis*) wahrscheinlicher Brutvogel

3-4 Reviere am N- und NW-Rand des Untersuchungsgebietes - singende ♂♂ wurden sowohl diesseits als auch jenseits der Moosach registriert; 1 weiteres Revier in den Streuwiesen im Ostteil des Gebietes.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*) Nahrungsgast

Am 16.5. mindestens 10 Ex. in einem gemischten Schwalbentrupp (s. Rauchschwalbe).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) Nahrungsgast

Nachweise über den Wasserflächen des Untersuchungsgebietes bei allen Kartierungsgängen; maximal ca. 50 Ex. am 16.5., die offenbar das Schilfröhricht als Schlafplatz nutzen.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) Nahrungsgast

Nachweise weniger Vögel (ca.10 Ex. am 16.5.; 1 Ex. am 11.6.) über den Wasserflächen des Untersuchungsgebietes; Ch. MEDICUS notierte am 10.6. allerdings 50-70 Ex.

Baumpieper (*Anthus trivialis*) wahrscheinlicher Brutvogel

4 Reviere in gehölzdominierten Bereichen.

Bachstelze (*Motacilla alba*) wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Begehungen angetroffen, allerdings meist einzeln oder paarweise, oft nur überfliegend. Brutmöglichkeiten bestehen an den Gebäuden an den Rändern des Untersuchungsgebietes bzw. an jagdlichen Einrichtungen. Am 11.6. u.a. ein Familienverband mit flüggen Jungen, der allerdings von einem Brutplatz außerhalb des Weidmooses zugewandert sein könnte.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 10 Reviere, v.a. im Südteil des Untersuchungsgebietes.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 4 Reviere.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*) Brutvogel

27-37 Reviere entlang des Transekts, mindestens weitere 7 Reviere im Zentralteil abseits des Transekts. Weit verbreiteter Brutvogel des Untersuchungsgebiets, schwerpunktmäßig in der Nähe von Kleingewässern und schilfbestandener Bereiche. Der einzige konkrete Brutnachweis gelang durch die Beobachtung eines futtertragenden ♀ am 16.5.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) möglicher Brutvogel

Am 16.4. ein singendes ♂ im Südteil des UG im Bereich der Gebäude (Verf., Ch. MEDICUS, K. SCHAAD).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) Brutvogel

5-6 Reviere; Brutnachweise zweier Paare am 16.5. (♂ warnt intensiv, 2 frisch flügge juv.; auch am 19.5.), am 19.5. (ein weiteres Paar warnt intensiv) und am 11.6. (1 juv.).

Amsel (*Turdus merula*) Brutvogel

7 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes; 2 Brutnachweise (Eischalenfund und flügger juv. am 11.6.).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) möglicher Brutvogel

Am 16.5. Rufe im Südteil.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 5 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes.

Feldschwirl (*Locustella naevia*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mit 18 Revieren ist der F. ein verbreiteter Brutvogel im Weidmoos; gegenüber 2004 deutlicher Bestandsrückgang. Außergewöhnlich früh sangen schon am 16.4. 2 ♂♂ im Südteil.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel mit ca.20 Revieren – deutlicher Rückgang um mehr als die Hälfte. 2005 gelang kein definitiver Brutnachweis.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel der Schilfflächen mit 15 Revieren entlang des Transekts und weiteren 2 abseits des Transekts im Zentralteil.

Gelbspötter (*Hippolais icterina*) wahrscheinlicher Brutvogel

2 Reviere an der Moosach.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) möglicher Brutvogel

Am 16.5. 1 singendes ♂ im Nordteil.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*) wahrscheinlicher Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel mit etwa 16 Revieren.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) wahrscheinlicher Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel mit etwa 7 Revieren.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*) wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel mit 19-20 Revieren.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Neben Sumpfrohrsänger, Blaukehlchen und Feldschwirl “der” Charaktervogel des Weidmooses – im April 52 singende ♂♂, im Mai 55 singende ♂♂

Sumpfmeise (*Parus palustris*) möglicher Brutvogel

1 Ex. am 16.4. (Ch. MEDICUS).

Tannenmeise (*Parus ater*) möglicher Brutvogel

1 singendes ♂ am 16.4. Die Art ist allenfalls häufiger Brutvogel der umliegenden Wälder.

Blaumeise (*Parus caeruleus*) Brutvogel

Mind. 4 Reviere; Brutnachweis am 11.6. durch die Beobachtung frisch flügger juv. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher; aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im Allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

Kohlmeise (*Parus major*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 3 Reviere. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher; aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im Allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

Raubwürger (*Lanius excubitor*) Durchzügler, Wintergast

1 Ex. noch am 13.3. (C. RAGGER), die erste Herbstbeobachtung gelang F. GRAMLINGER am 28.11. Die Art dürfte im Gebiet regelmäßig überwintern.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) möglicher Brutvogel

Bei allen Kartierungsgängen in Einzelexemplaren festgestellt; am 16.5. auffälliger ostwärts gerichteter Durchzug mit insgesamt 37 Vögeln.

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*) möglicher Brutvogel

R. wurden einzeln und in Kleingruppen bis zu 3 Ex. bei allen Begehungen registriert, meist das Gebiet überfliegend.

Star (*Sturnus vulgaris*) möglicher Brutvogel

Neben Beobachtungen von Einzelvögeln und Kleingruppen bis 4 Ex. bei allen Beobachtungsgängen wieder auffälliger Schlafplatzanflug in die Schilfflächen des Weidmooses – am 16.4. ca.1.000 Ex., am 11.6. 3.000-5.000 Ex.

Feldsperling (*Passer montanus*) möglicher Brutvogel

Am 16.4. 1 Ex. Brutmöglichkeiten bestehen in Form der Torfwerkshütten und jagdlicher Einrichtungen; u.U. jedoch nur Nahrungsgast aus den umliegenden Dörfern.

Buchfink (*Fringilla coelebs*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 5 Reviere.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*) möglicher Brutvogel

2 Ex. (Paar?) fliegend am 11.6.

Goldammer (*Emberiza citrinella*) Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; am 11.6. 14 revierhaltende ♂♂; Brutnachweis am 11.6. durch die Beobachtung eines frisch flüggen juv.; knapp südlich des UG am 25.6. 1 futtertragender Altvogel (Ch. MEDICUS, J. MACHART).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Brutvogel der Schilfbereiche des Untersuchungsgebietes mit 19-20 Revieren.

6. Zusammenfassende Ergebnisse

Eine ausführliche Interpretation und Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgt im Endbericht 2007. Bei den Kartierungen 2005 wurden 88 Arten festgestellt, davon 36 Passeriformes und 52 Non-Passeriformes. Von 15 Arten gelangen Brutnachweise, 22 Arten sind als wahrscheinliche und 21 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 12 Arten waren als Durchzügler/Wintergäste und 18 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten.

Folgende Arten des Anhang I konnten im Zuge der Erhebungen 2005 festgestellt werden:

Brutvögel: Rohrweihe, Blaukehlchen

Mögliche Brutvögel: Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn

Nahrungsgäste: Schwarzstorch, Rostgans, Wespenbussard, Wanderfalke, Uhu, Schwarzspecht

Durchzügler und Wintergäste: Silberreiher, Fischadler, Schwarzmilan, Rotmilan, Kornweihe, Bruchwasserläufer, Trauerseeschwalbe

Weitere „Highlights“:

Zwergtaucher – ca. 8 Reviere (mit Brutnachweisen bei 1-2 Paaren)

Schwarzstorch – offenbar regelmäßiger Nahrungsgast im Zuge einer westwärts gerichteten Arealexpansion

Schnatter- und Löffelente – erstmals Brutverdacht

Fischadler – Erstbeobachtung fürs Weidmoos

Schwarzmilan – Beobachtung von 2 Ex.

Rotmilan – 1 Beobachtung

Rohrweihe – Bestätigung der beiden Reviere; Brutnachweis!

Kornweihe – 3 Beobachtungen von Durchzüglern bzw. Wintergästen

Wanderfalke – Erstbeobachtung fürs Weidmoos!

Wasserralle – 20-22 Reviere!

Flussregenpfeifer – Brutnachweis!

Bekassine – 3 Reviere

Großer Brachvogel – Brutnachweis!

Weitere (durchziehende) Laro-Limikolen an den Gewässern: Bruchwasserläufer, Flussuferläufer, Lachmöwe, Trauerseeschwalbe

Schwarzspecht – Anhang I Art unmittelbar im Gebiet festgestellt

Baumpieper – 4 Reviere

Blaukehlchen – nach wie vor enorme Dichte von 27-37 Revieren entlang des Transekts und mindestens weiteren 7 Revieren im Zentralteil abseits des Transekts.

Schwarzkehlchen – 5-6 Reviere (davon 2 mit Brutnachweis)

Feldschwirl – hohe Dichte mit 18 Revieren

Raubwürger – 2 Beobachtungen von Durchzüglern oder Wintergästen

Rohrammer – hohe Dichte mit 19-20 Revieren

Vergleich der Anhang I Arten zwischen den Kartierungen 2004, 2002 und 2000:

Tabelle 1: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Kartierungen 2005 und 2004 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER, 2006 und 2004), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2000 (DUNGLER 2001). Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass 2005 und 2004 der Erhebungsaufwand deutlich unter den Jahren 2002 und 2000 liegt. Die Bedeutung der Abkürzungen sind Kap. 4 zu entnehmen.

Artname	2005*	2004*	2002**	2000***
Silberreiher	Wg, Ng, Dz	Ng	Wg	Wg
Zwergdommel	Bm		Bw	
Rohrdommel	Bm			
Weißstorch				Dz
Schwarzstorch	Ng	Ng		Dz
Brauner Sichler		A		
Rostgans	Dz		Dz	
Fischadler	Dz			
Seeadler				Dz
Wespenbussard	Ng	Ng	Ng	Ng
Schwarzmilan	Dz			
Rotmilan	Dz	Dz		Dz
Rohrweihe	Bn	Bn	Bn	Bn
Kornweihe	Dz, Wg		Wg	Wg
Wanderfalke	Ng			
Tüpfelsumpfhuhn	Bm		Bw	
Bruchwasserläufer	Dz	Dz	Dz	Dz
Kampfläufer		Dz		Dz
Trauerseeschwalbe	Dz			
Uhu	Ng		Ng	
Schwarzspecht	Ng	Bw	Bw	
Blaukehlchen	Bn	Bn	Bn	Bn
Neuntöter		Bm	Bw	

*Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004 bzw. 2005
** Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002
*** Revierkartierung, DUNGLER (2001)
# 2004 und 2005 wurden keine Wintergäste erhoben

Tabelle 2: Liste aller 2005 beobachteten Vogelarten, die dem Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (TUCKER & HEATH 1994) und/oder der Roten Liste Österreichs (FRÜHAUF 2005) zugeordnet sind.

Einstufungskriterien der Roten Liste der Brutvögel Österreichs: RE – regional ausgestorben oder verschollen, **CR** – vom aussterben bedroht, **EN** – stark gefährdet, **VU** – gefährdet, **NT** – Gefährdung droht, **LC** – nicht gefährdet

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Baumfalke (*Falco subbuteo*)	-	SE	NT
Baumpieper (*Anthus trivialis*)	-	SE	NT
Bekassine (*Gallinago gallinago*)	-	Spec 3	CR
Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*)	x	SE	EN
Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)	x	Spec 3	-
Feldlerche (*Alauda arvensis*)	-	Spec 3	LC
Feldschwirl (*Locustella naevia*)	-	SE	NT
Feldsperling (*Passer montanus*)	-	Spec 3	LC
Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)	-	SE	VU
Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)	-	Spec 3	EN
Graureiher (*Ardea cinerea*)	-	SE	NT
Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)	-	Spec 2	CR
Hohltaube (*Columba oenas*)	-	SE	NT
Kiebitz (*Vanellus vanellus*)	-	Spec 2	NT
Knäkente (*Anas querquedula*)	-	Spec 3	VU
Kolbenente (*Netta rufina*)	-	SE	VU
Kornweihe (*Circus cyaneus*)	x	Spec 3	RE
Krickente (*Anas crecca*)	-	SE	EN
Lachmöwe (*Larus ridibundus*)	-	SE	NT
Löffelente (*Anas clypeata*)	-	Spec 3	VU
Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)	-	Spec 3	NT
Raubwürger (*Lanius excubitor*)	-	Spec 3	CR
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)	-	Spec 3	NT
Reiherente (*Aythya fuligula*)	-	Spec 3	LC
Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)	x	Spec 3	VU
Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)	x	SE	NT
Rotmilan (*Milvus milvus*)	x	Spec 2	CR
Schnatterente (*Anas strepera*)	-	Spec 3	NT
Schwarzmilan (*Milvus migrans*)	x	Spec 3	EN
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)	x	SE	LC
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)	x	Spec 3	NT
Silberreiher (*Casmerodius albus*)	x	SE	NT
Spießente (*Anas acuta*)	-	Spec 3	CR
Star (*Sturnus vulgaris*)	-	Spec 3	LC
Sumpfmeise (*Parus palustris*)	-	Spec 3	LC
Tafelente (*Aythya ferina*)	-	Spec 2	NT
Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)	-	SE	NT
Trauerseeschwalbe (*Chlidonias nigra*)	x	Spec 3	RE
Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)	x	SE	EN
Turmfalke (*Falco tinnunculus*)	-	Spec 3	LC
Uferschwalbe (*Riparia riparia*)	-	Spec 3	NT
Uhu (*Bubo bubo*)	x	Spec 3	NT
Wachtel (*Coturnix coturnix*)	-	Spec 3	NT
Wasserralle (*Rallus aquaticus*)	-	SE	NT
Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)	x	Spec 3	EN
Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)	-	SE	NT

Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu 2004:

Signifikante Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich bei einigen Wasservogelarten. Hier machte sich das wesentlich höhere Angebot an offenen Wasserflächen und Uferzonen, bedingt durch den fortschreitenden Anstau, bemerkbar. Es kam bei einigen Arten zum Teil zu deutlichen Verschiebungen der Verbreitungszentren innerhalb des UG, manche Arten haben auch ganz offensichtlich innerhalb eines Jahres stark im Bestand zugenommen: Es sind das im Besonderen Zwergtaucher, Teichhuhn und Blässhuhn (s. Karten!). Bei der Wasserralle steht eine Bestandszunahme ebenfalls außer Zweifel, selbst wenn man die Unterschiede in der Erfassungsintensität (Einsatz von Klangattrappe zum optimalen Zeitpunkt) berücksichtigt, und nur die methodisch standardisierten Daten entlang des Transekts heranzieht (s. Karte). Wesentlich schwieriger zu beurteilen ist die Situation bei Kiebitz, Bekassine oder Rohrammer. Auch bei diesen Arten sind Verlagerungseffekte zu erkennen (s. Karten), diese stehen aber vermutlich nicht in direktem Zusammenhang mit den vergrößerten bzw. neu angelegten Wasserflächen im zentralen und südlichen Bereich des UG.

Bei einigen charakteristischen und häufigen Singvogelarten waren 2005 im Vergleich zu 2004 deutliche Rückgänge zu bemerken. Bei Feldschwirl und Sumpfrohrsänger könnte das mit dem Verlust an Landlebensräumen (zugunsten von Wasserflächen) zusammenhängen. Beim Teichrohrsänger ist der Zusammenhang unklar, da es durch die Baumaßnahmen zu keinen gravierenden Änderungen im Schilfbestand gekommen ist. Langfristig müsste dieser Schilfbewohner eigentlich von den Anstaumaßnahmen und ein dadurch höheres Angebot an Schilfflächen profitieren. Beim Baumpieper ist der starke Rückgang von 7-9 (2004) auf 4 Rev. im Jahr 2005 ebenfalls nicht erklärbar. Der Lebensraum dieses Bewohners offener Landschaften mit Solitärgehölzen war durch die Anstau- und Management-Maßnahmen sicher kaum betroffen. Natürlich können in diesen Fällen auch übergeordnete Faktoren (Klima, Nahrungsangebot, Verluste am Zug und im Winterquartier) zum Tragen kommen und die Situation verfälschen.

Der Bestand des Blaukehlchens ist entlang des Transekts mit 27-37 Rev. (20-23 Rev. 2004) deutlich angestiegen. Da diese Art offenen Boden in unmittelbarer Nähe zu Schilf- und Gebüschbeständen bevorzugt, wäre es durchaus denkbar, dass das Blaukehlchen von den großflächigen Erdbewegungen im Zuge der Anstaumaßnahmen sogar profitiert hat.

7. Literatur

BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & D.A.HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Radebeul. 1-270.

BRADER, M. & C.RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.

DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.

FRÜHAUF, J. (2005): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien. Böhlau Verlag. Grüne Reihe des Lebensministeriums **14**/1: 63-165.

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2004): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 1.Zwischenbericht 2004. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-24 (+Anhang).

TUCKER, G.M. & M.F.HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. BirdLife International (BirdLife conservation series no.3). Cambridge, UK. 1-600.

8. Karten

8.1. Artkarten 2005

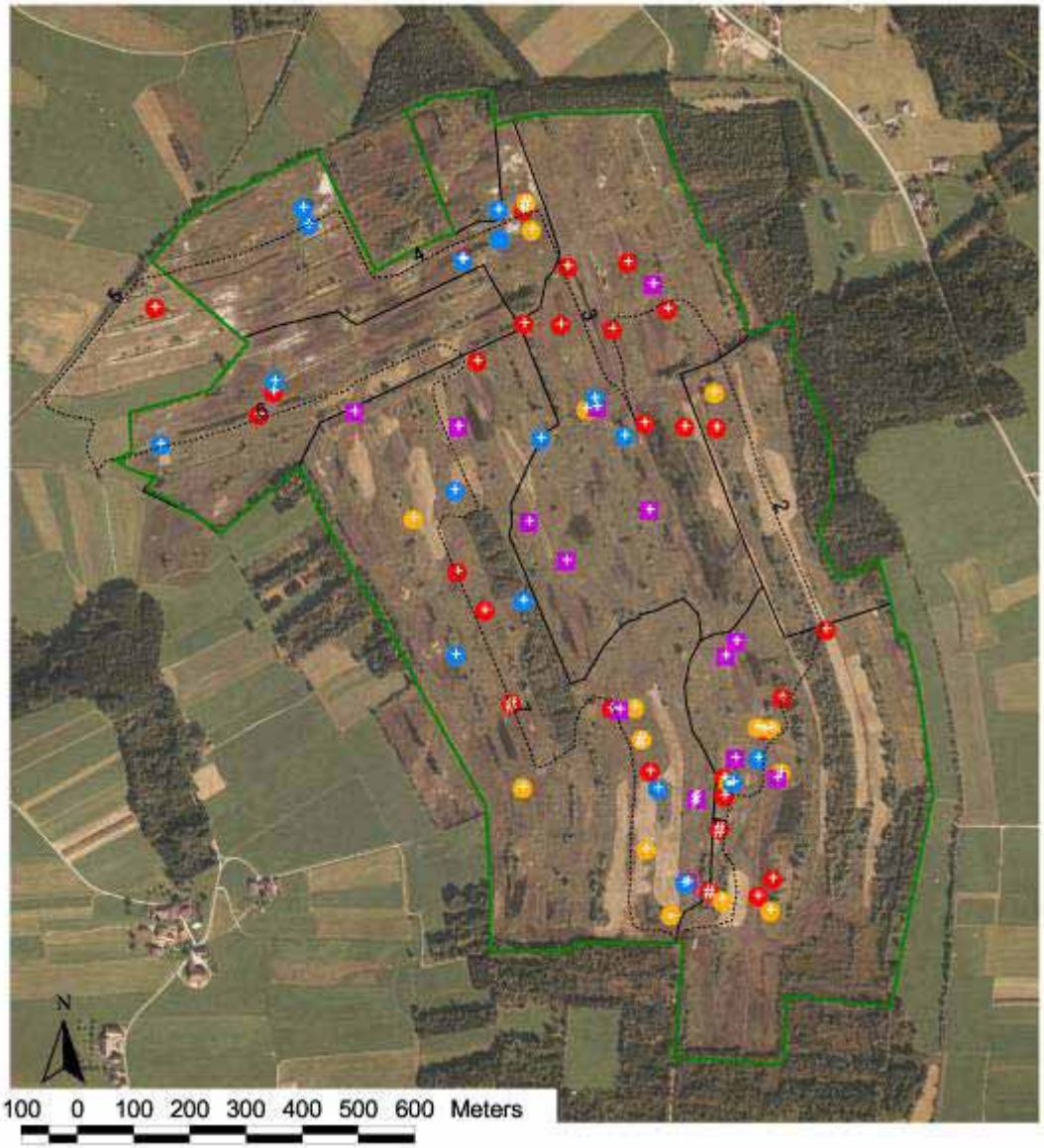
Auf den folgenden Seiten sind Karten ausgewählter Arten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt. Die Legende zu den einzelnen Karten befindet sich im Anschluss an die Artkarten.

Alle zu einem Revier zählenden Beobachtungen wurden als Papierrevier zusammengefasst. Über die tatsächliche Größe und genaue Lage der Reviere bei den einzelnen Arten können auf Grundlage der erhobenen Daten (nicht zuletzt aufgrund der lediglich 3 durchgeführten Kartierungen) keine genaueren Angaben gemacht werden. Vor allem bei Revieren, in denen die entsprechende Vogelart z.T. nur einmal registriert werden konnte, fehlen die notwendigen Informationen, um die Reviere räumlich genau zuordnen zu können.

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Bekassine 2005

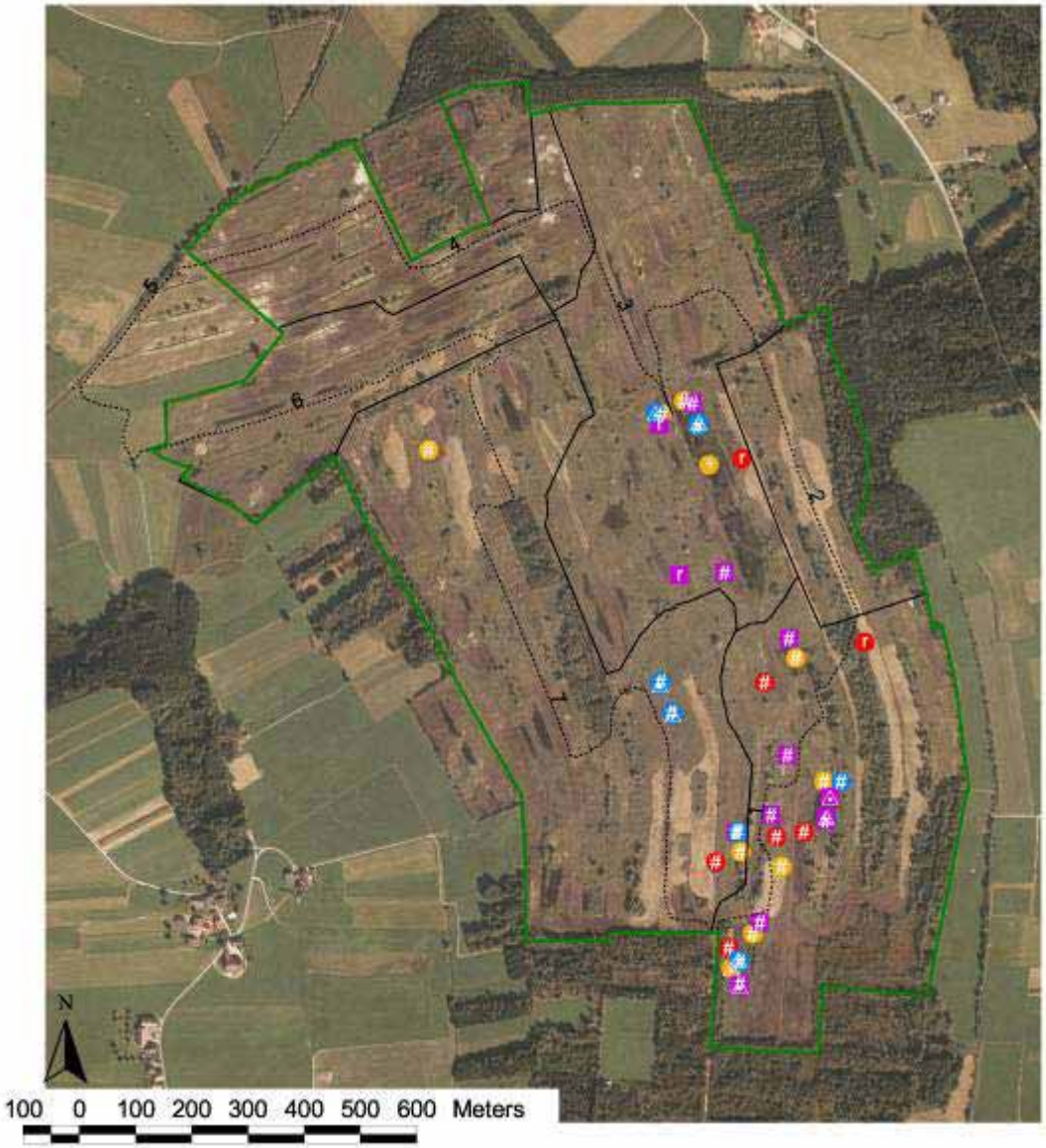
Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Blaukehlchen 2005

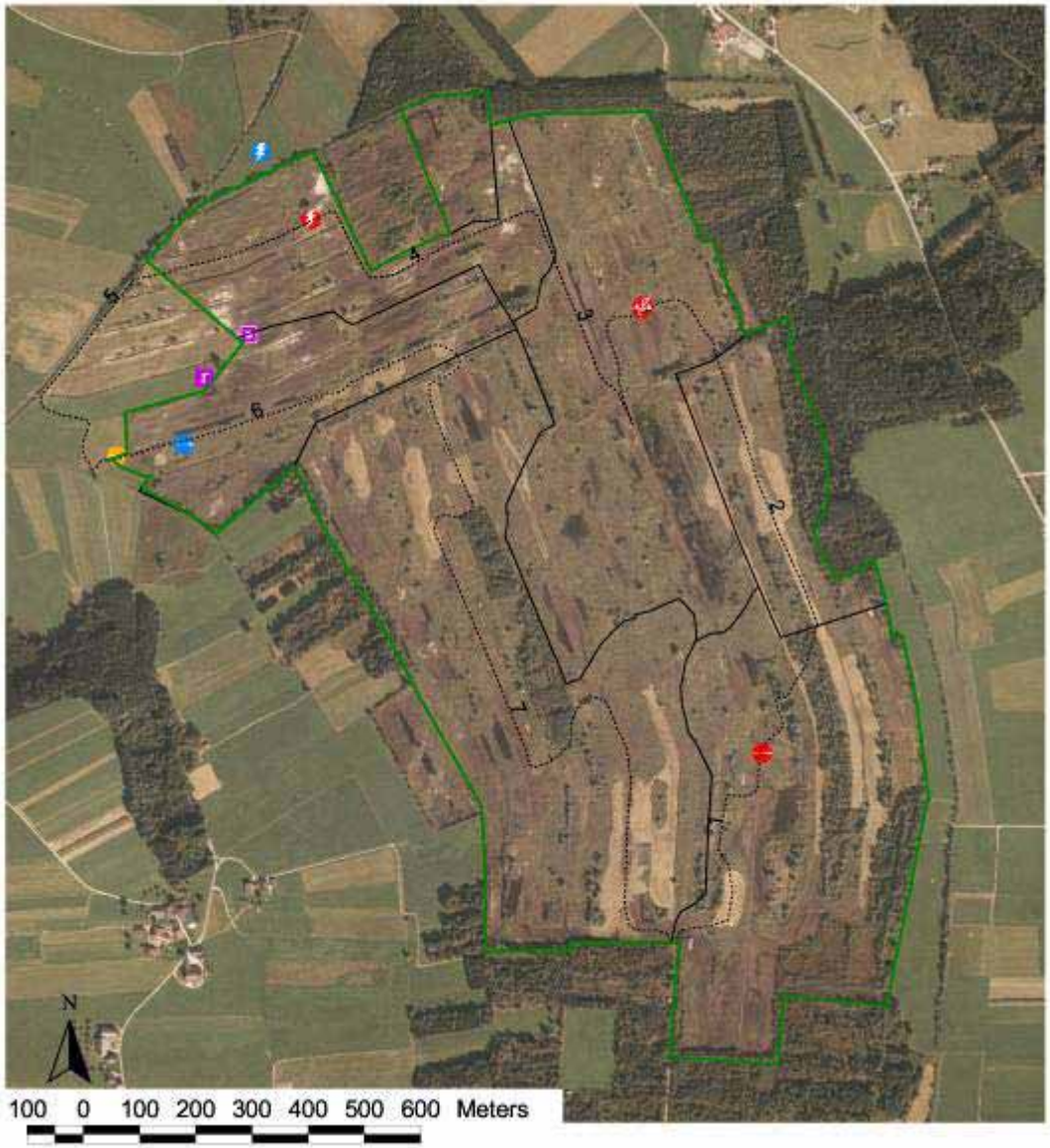
Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Blässhuhn 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Gr. Brachvogel 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

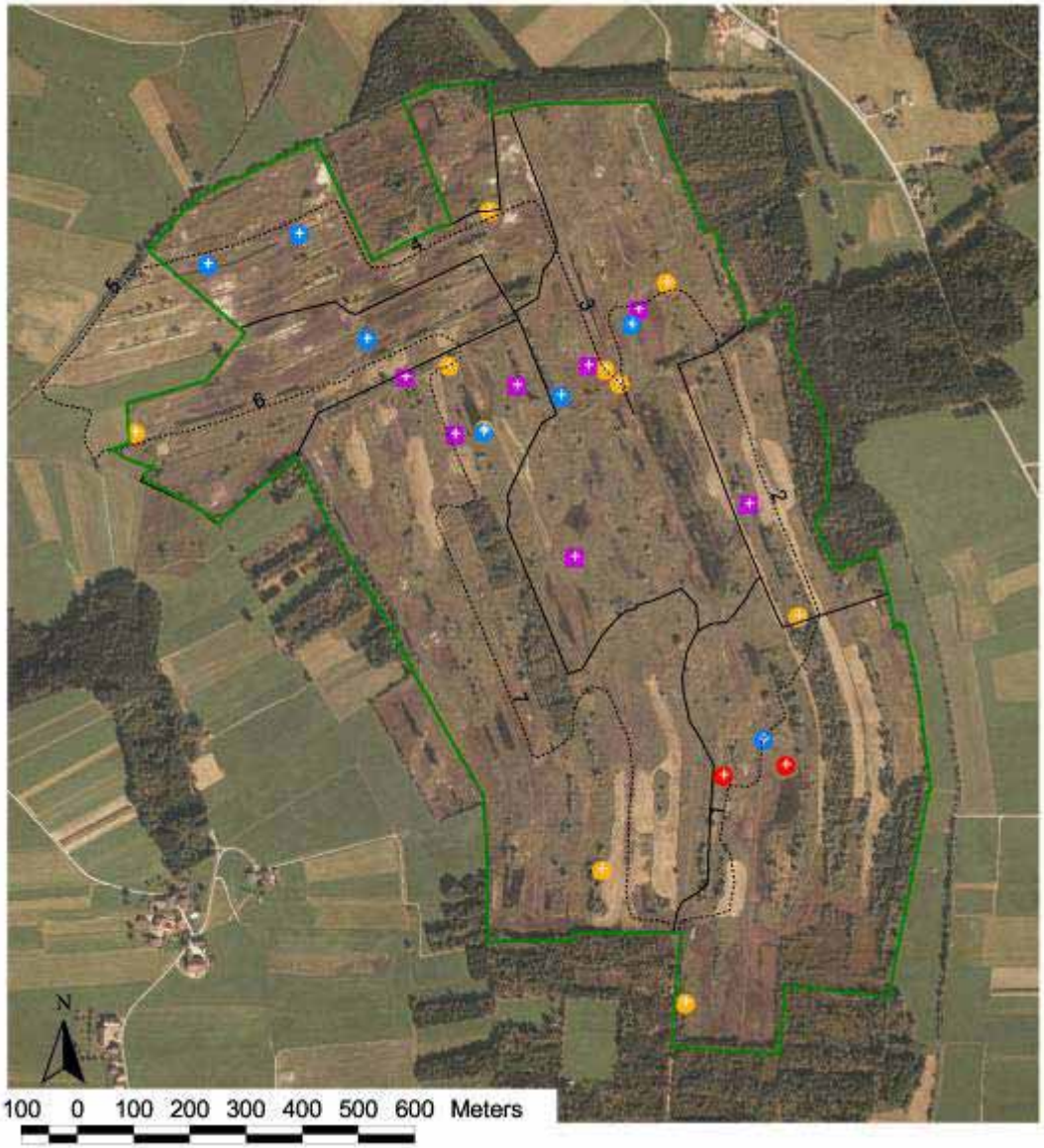
Artkarte Bruchwasserläufer 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Feldlerche 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

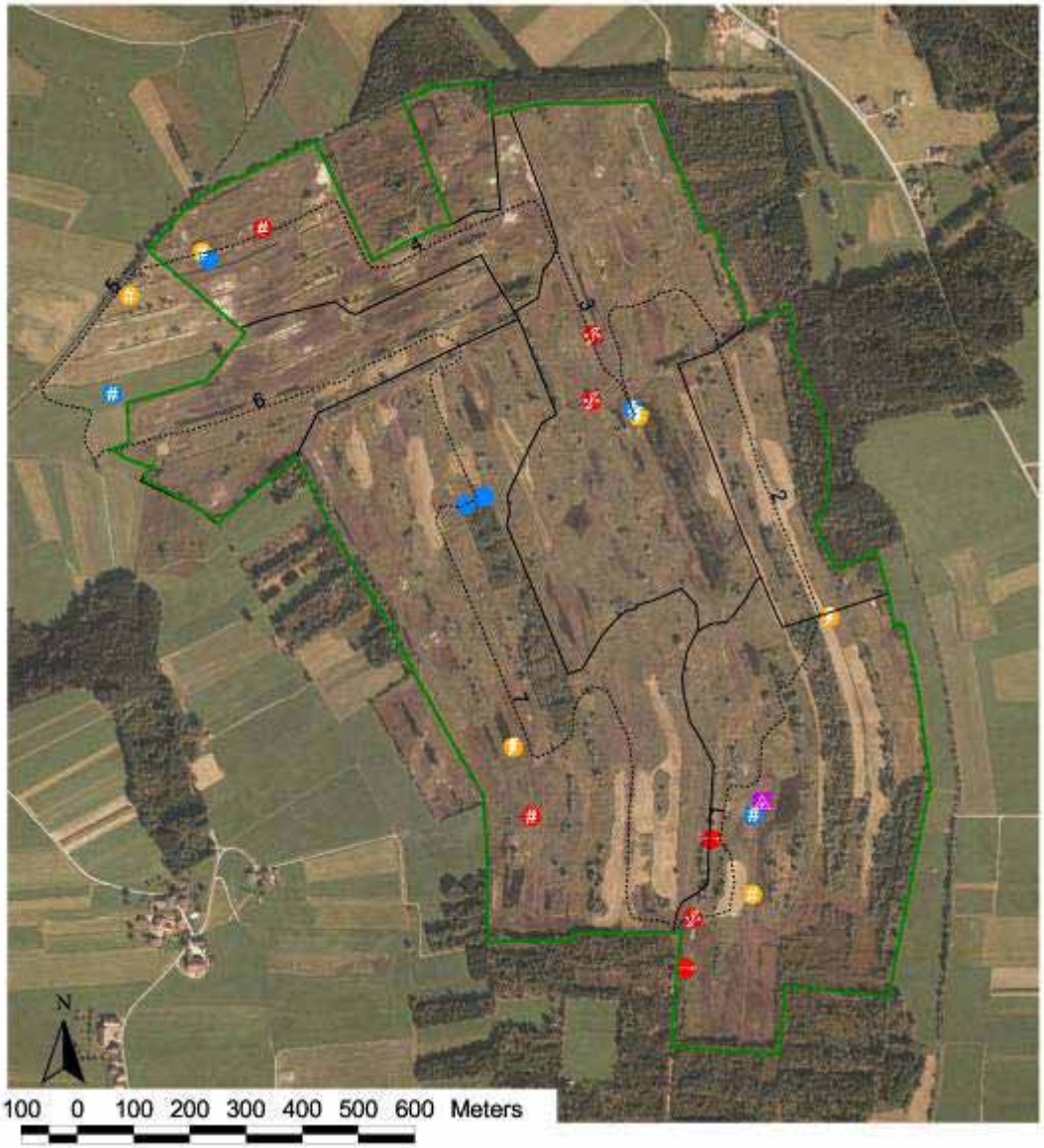
Artkarte Feldschwirl 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Flußregenpfeifer 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

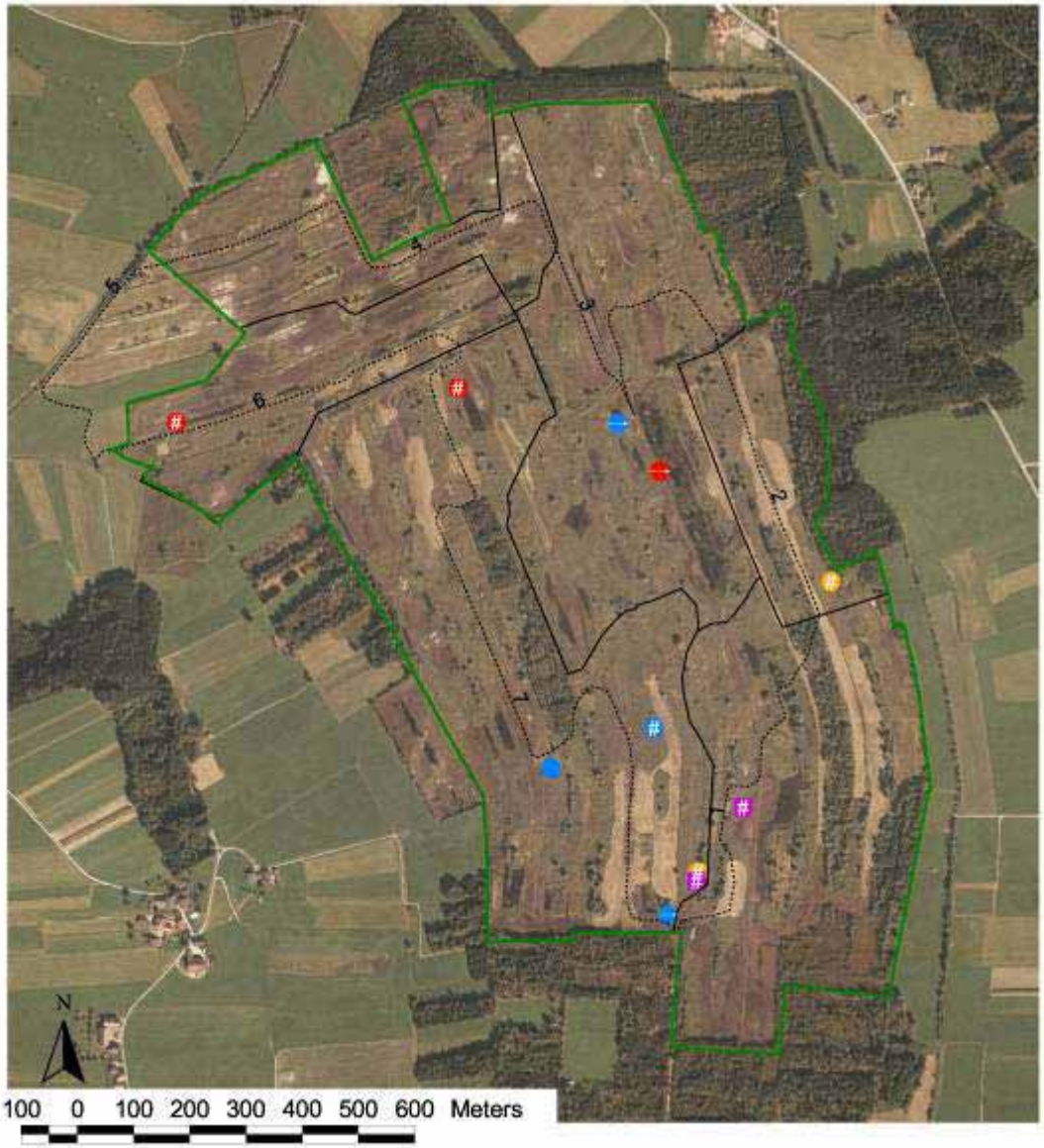
Artkarte Kiebitz 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Knaekente 2005

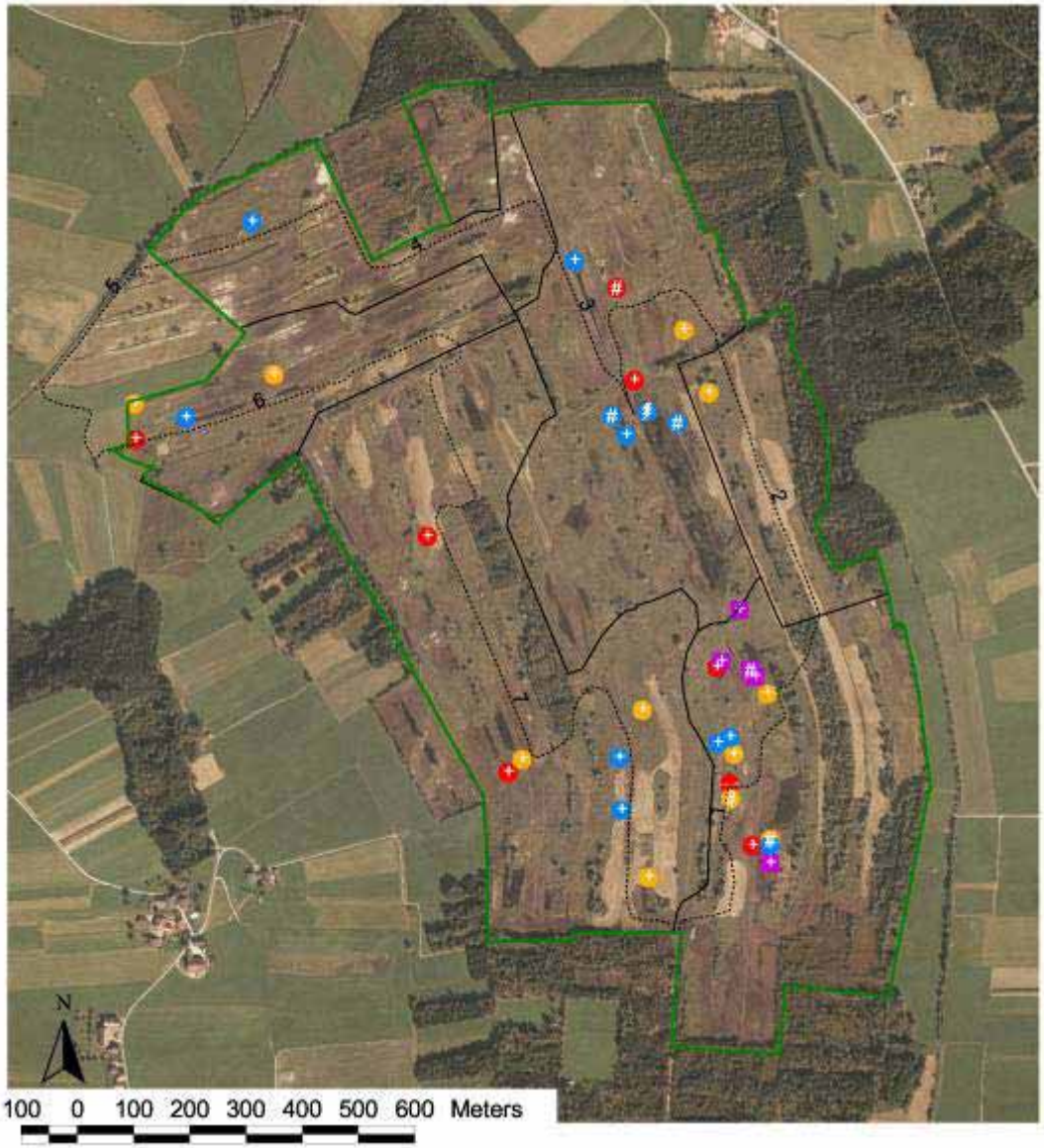
Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Krickente 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Rohrammer 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

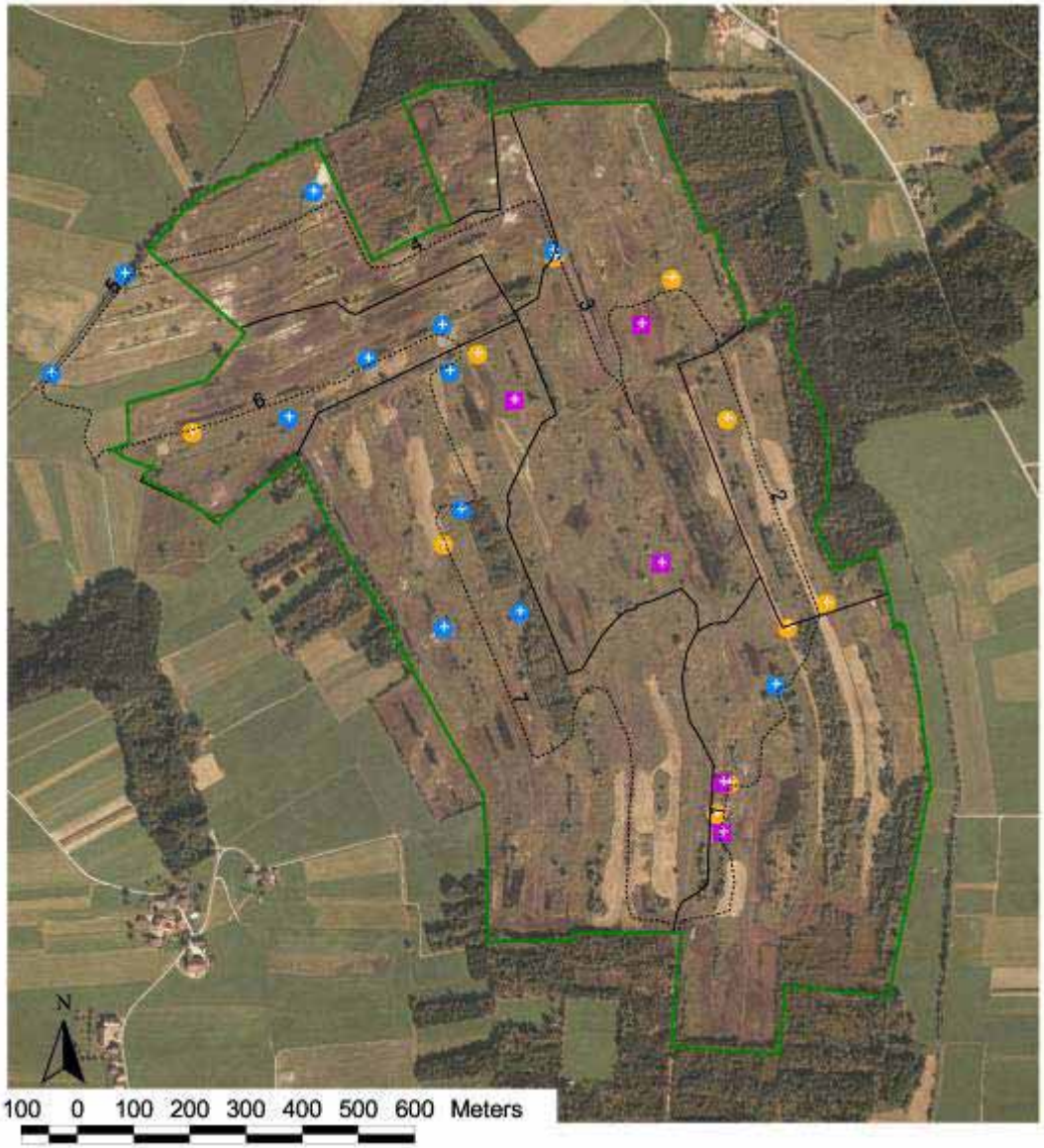
Artkarte Rohrweihe 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Schwarzkehlchen 2005

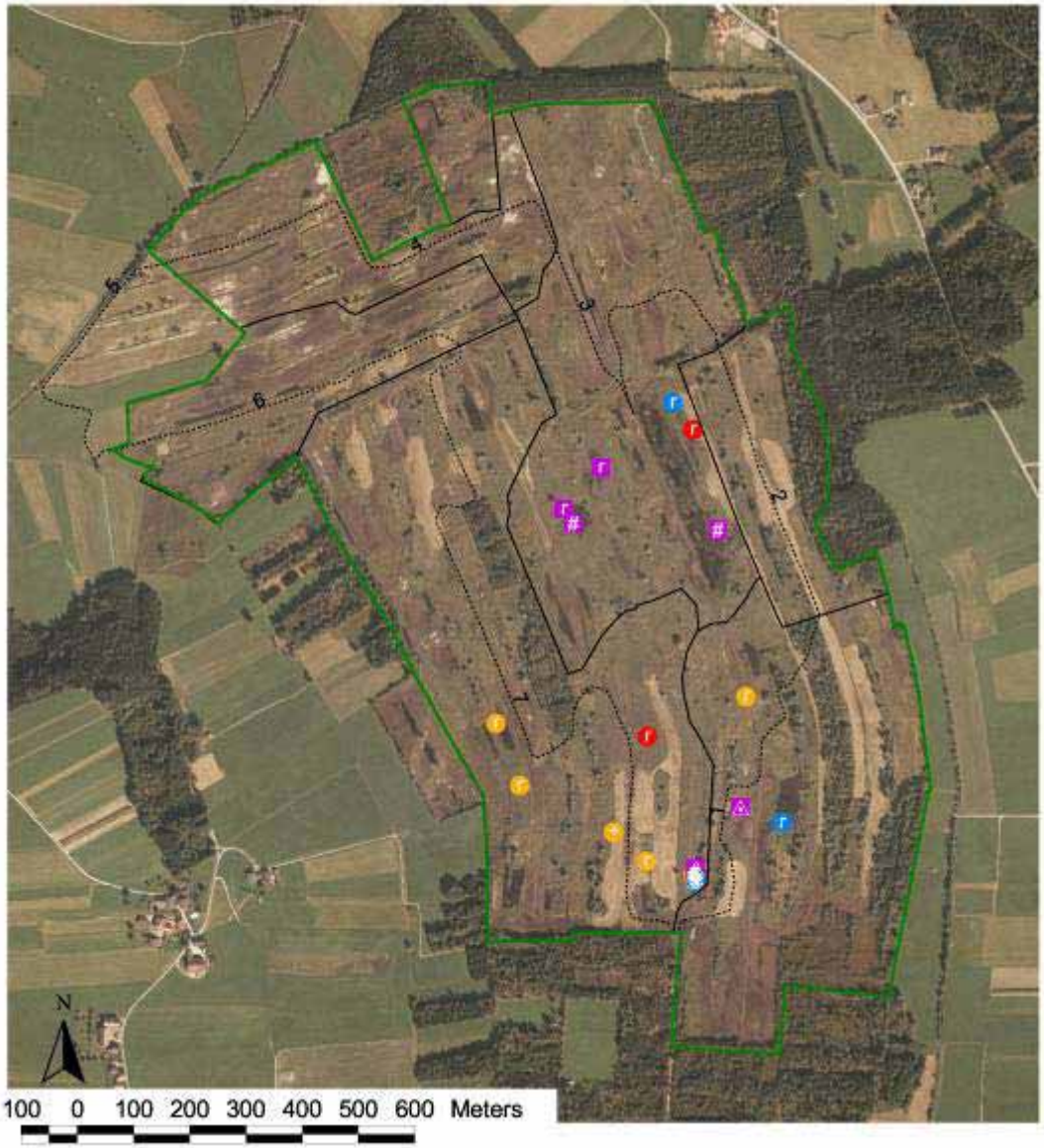
Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Sumpfrohrsänger 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Teichhuhn 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

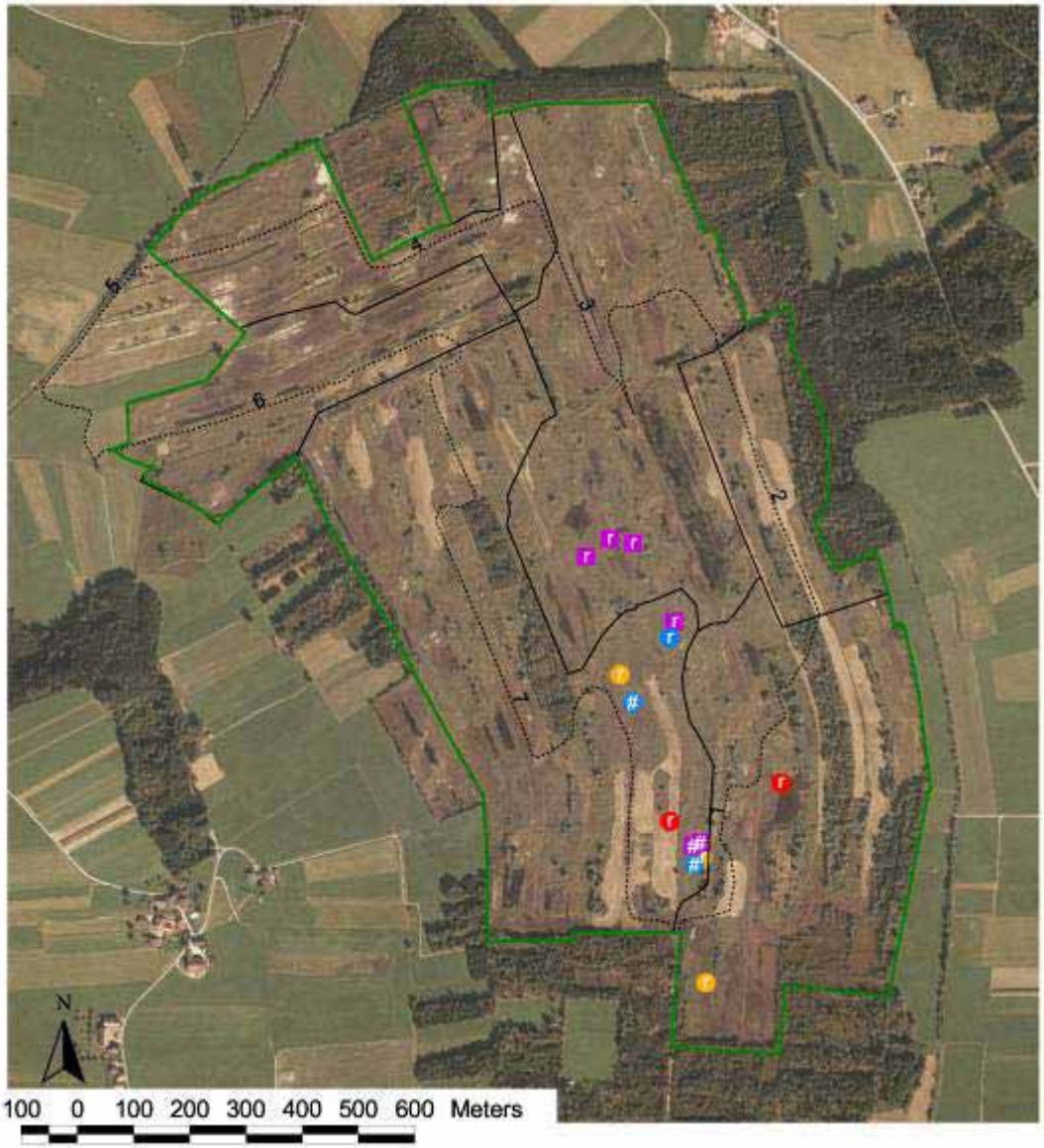
Artkarte Teichrohrsänger 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Wasserralle 2005

Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005



LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Zwergtaucher 2005

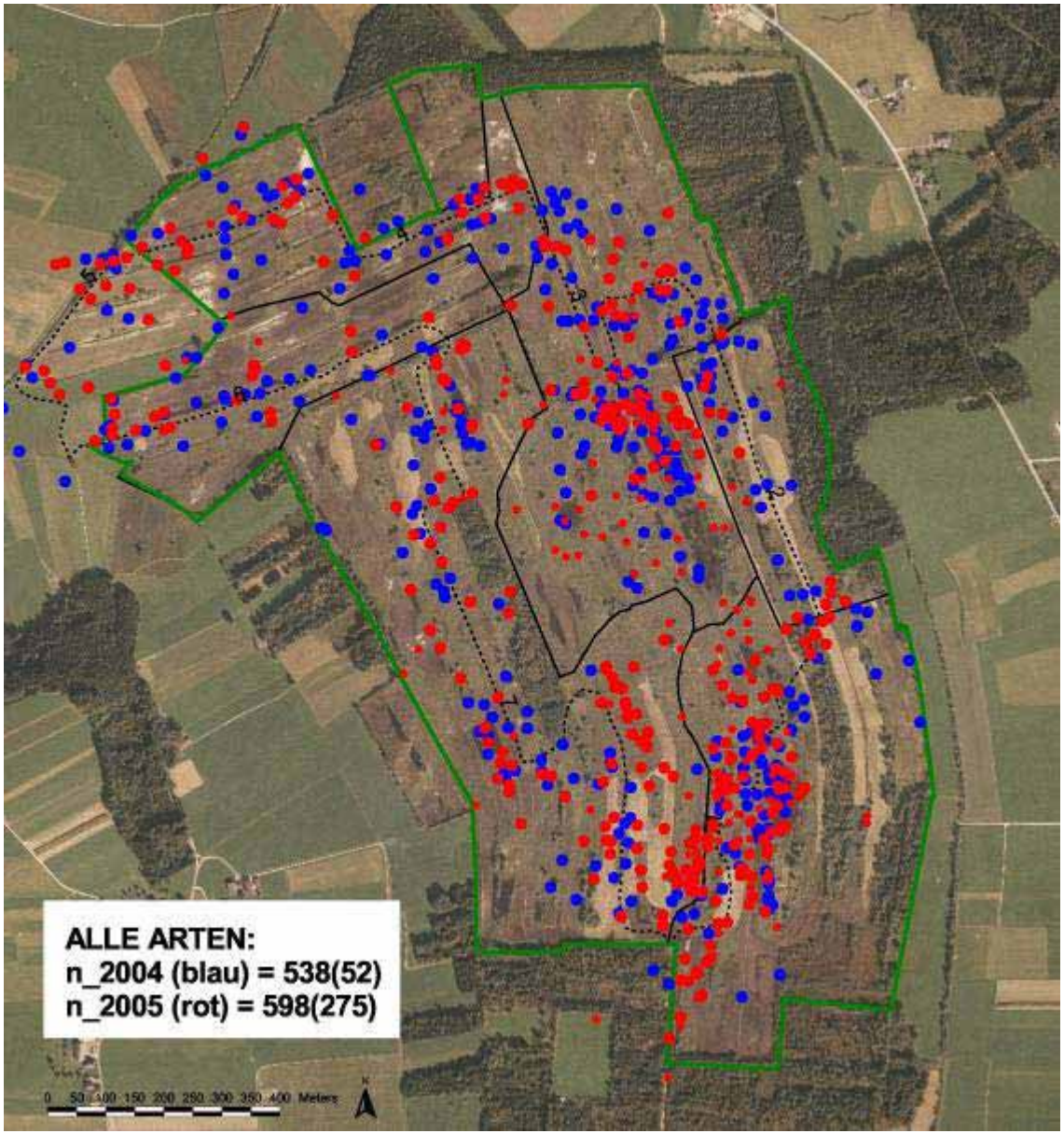
Erhebungen: April, Mai und Juni 2005
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: Oktober 2005

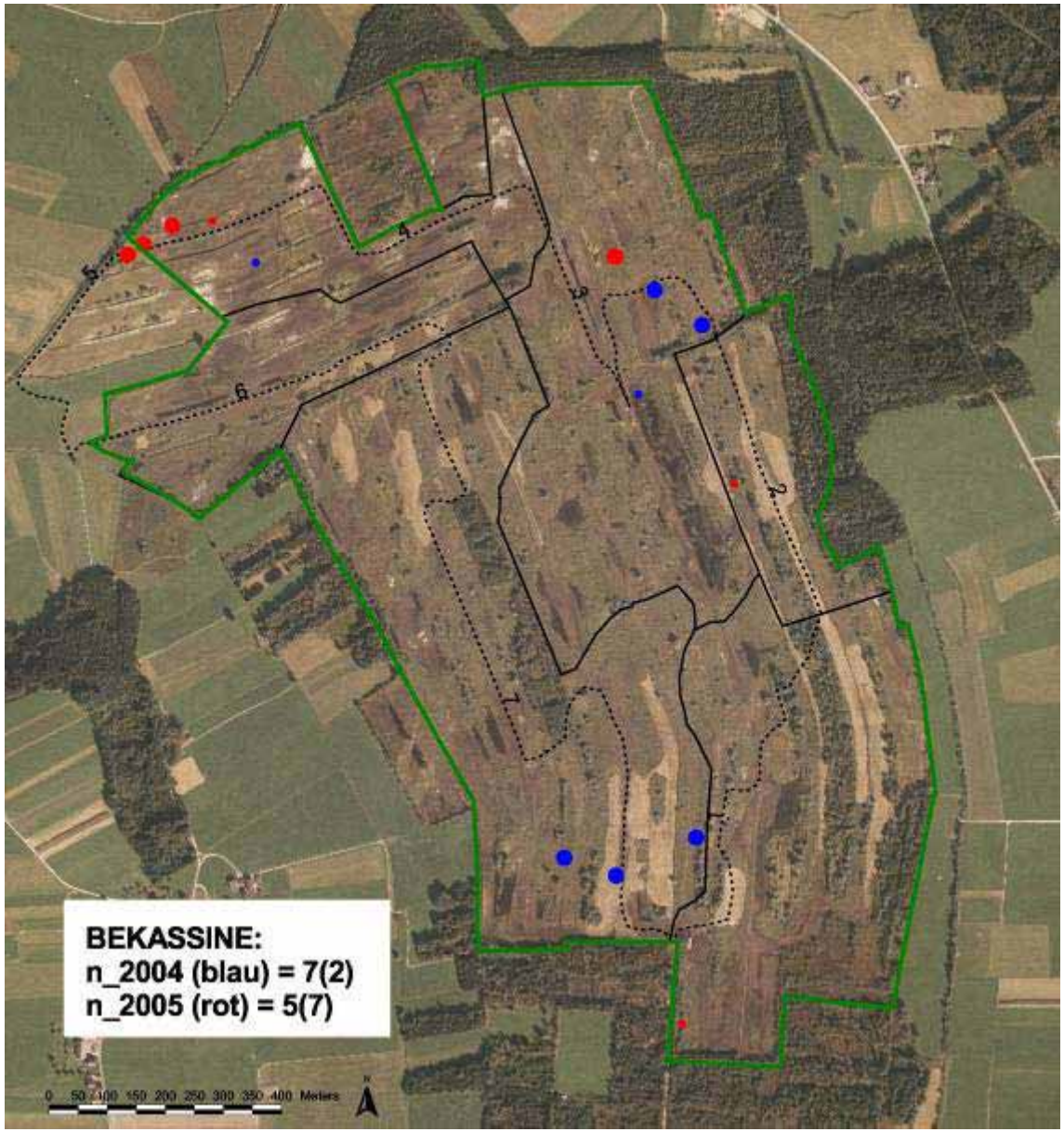
8.2. Artkarten: Vergleich zwischen 2004 und 2005

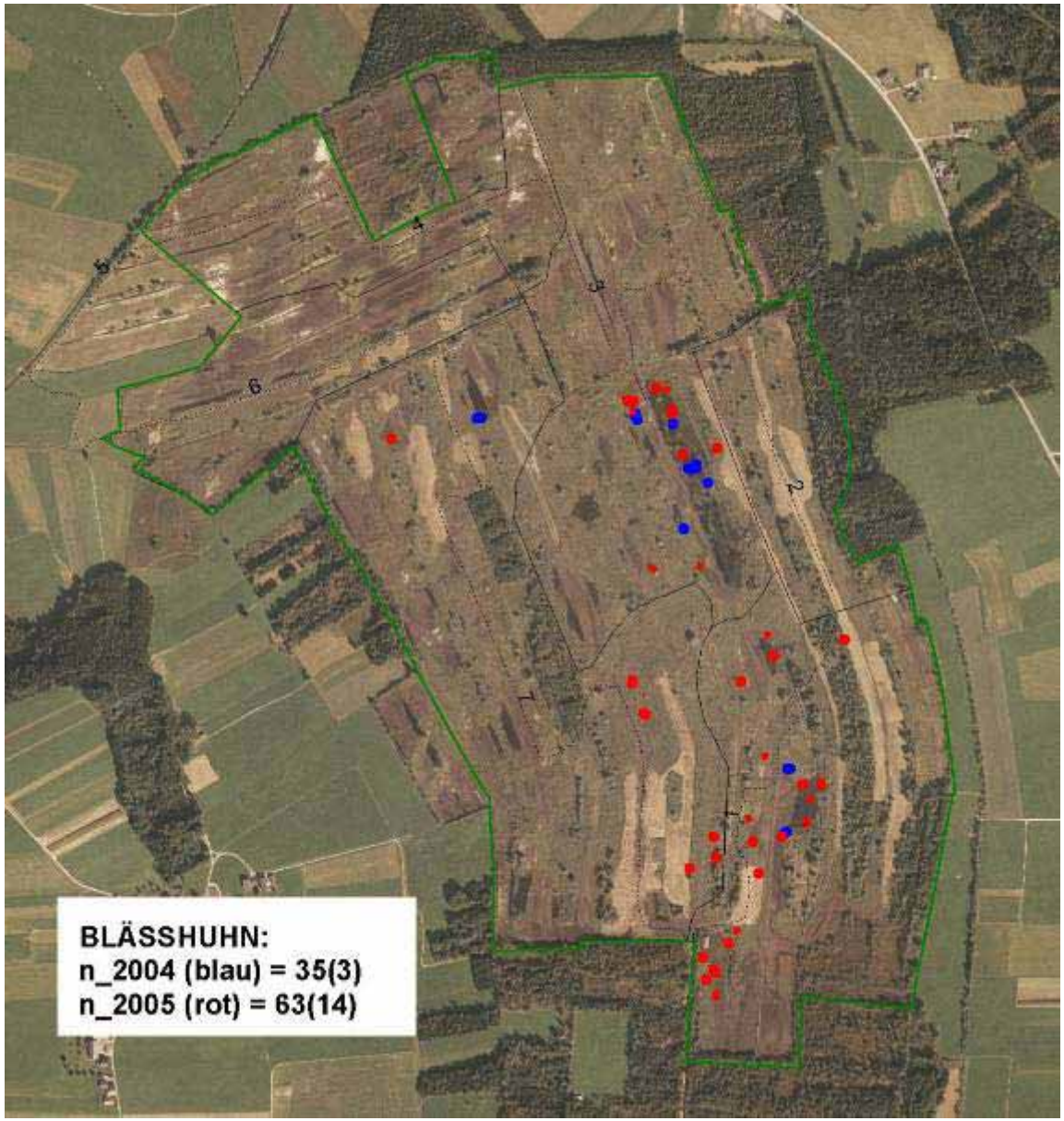
Weiters sind Karten von jenen Arten beigefügt, für die 2005 auffällige Bestandsveränderungen bzw. Verlagerungen der Verbreitungsschwerpunkte im Vergleich zu 2004 erkennbar waren (siehe oben).

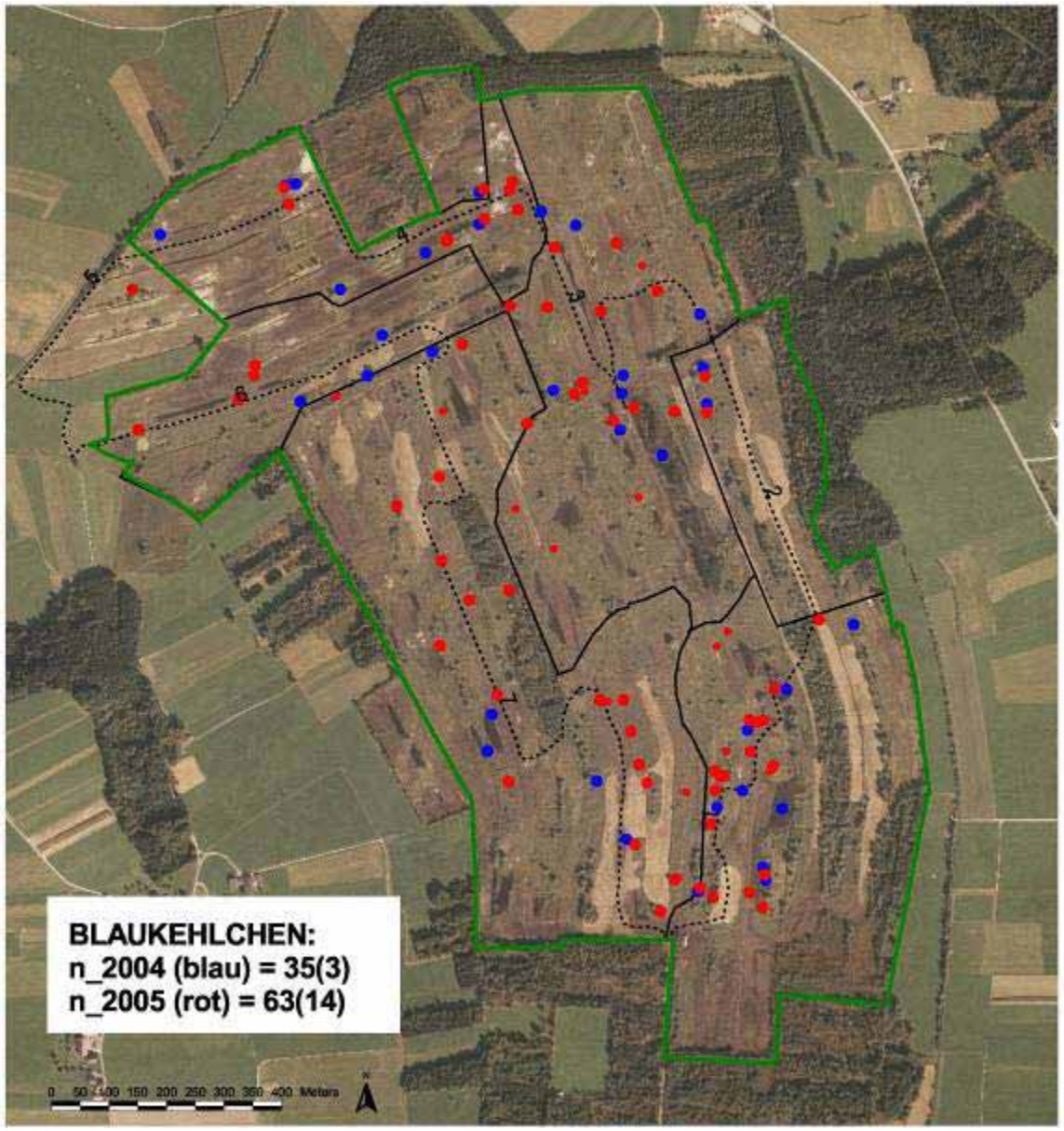
Die Beobachtungen von 2004 werden als blaue, die von 2005 als rote Punkte dargestellt.

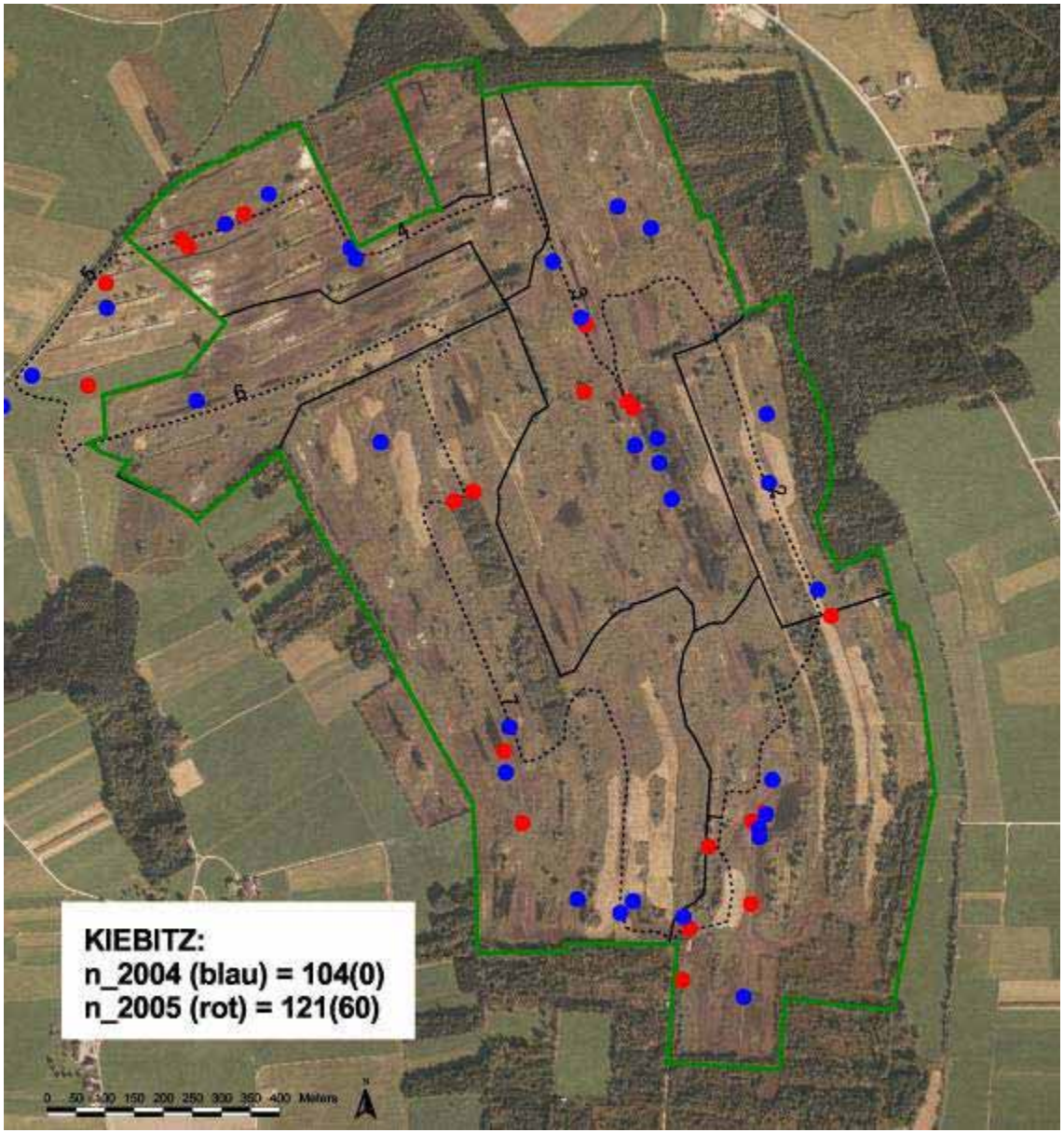
Es wird jeweils die Anzahl der im Rahmen der Linientaxierung beobachteten Individuen für 2004 und 2005 angegeben (n_2004 bzw. n_2005). In Klammer ist die Anzahl der unsystematischen Beobachtungen angeführt, die in der Karte auch graphisch als kleinere Punkte abgebildet sind.

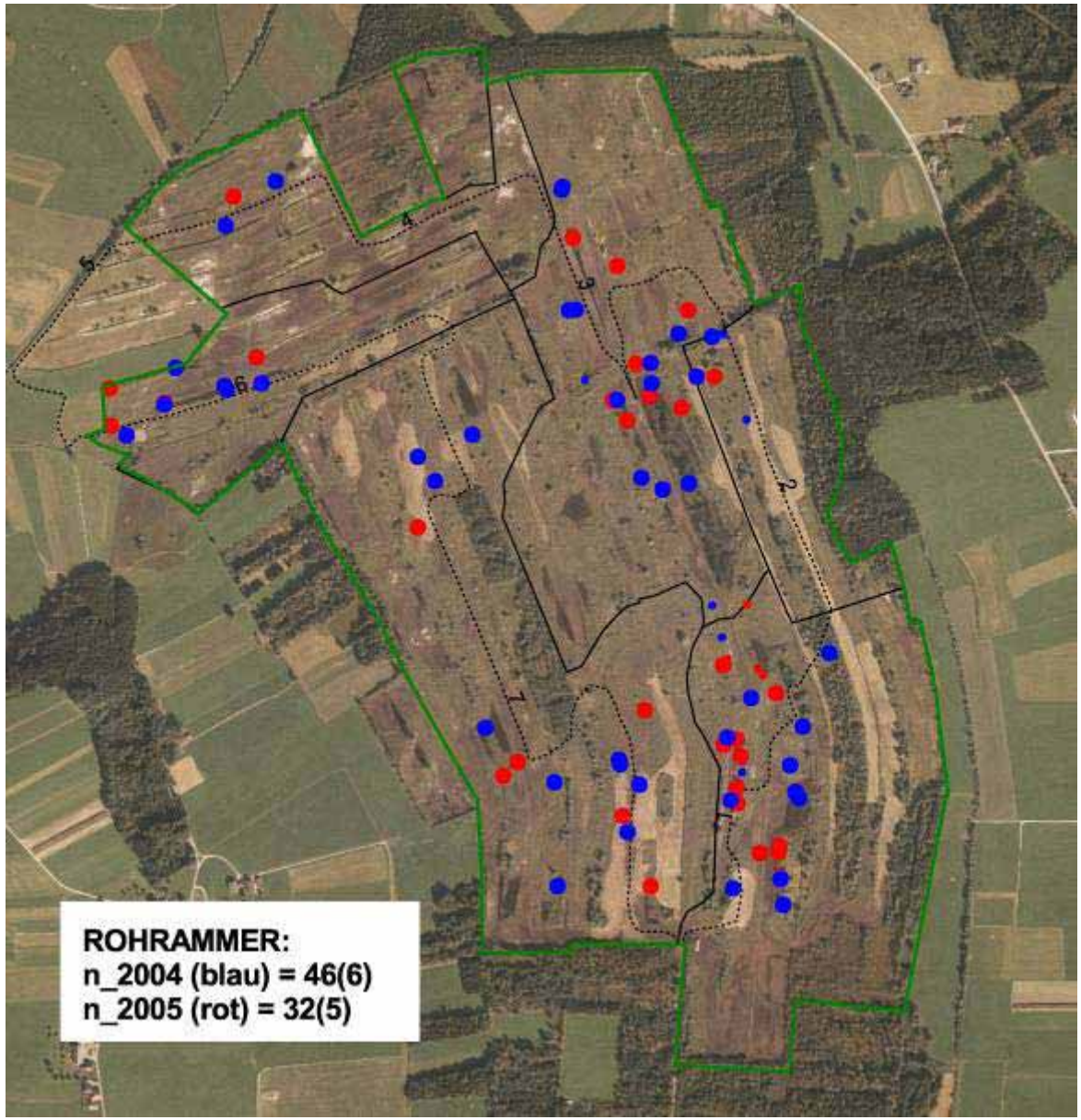

ALLE ARTEN:
n_2004 (blau) = 538(52)
n_2005 (rot) = 598(275)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters

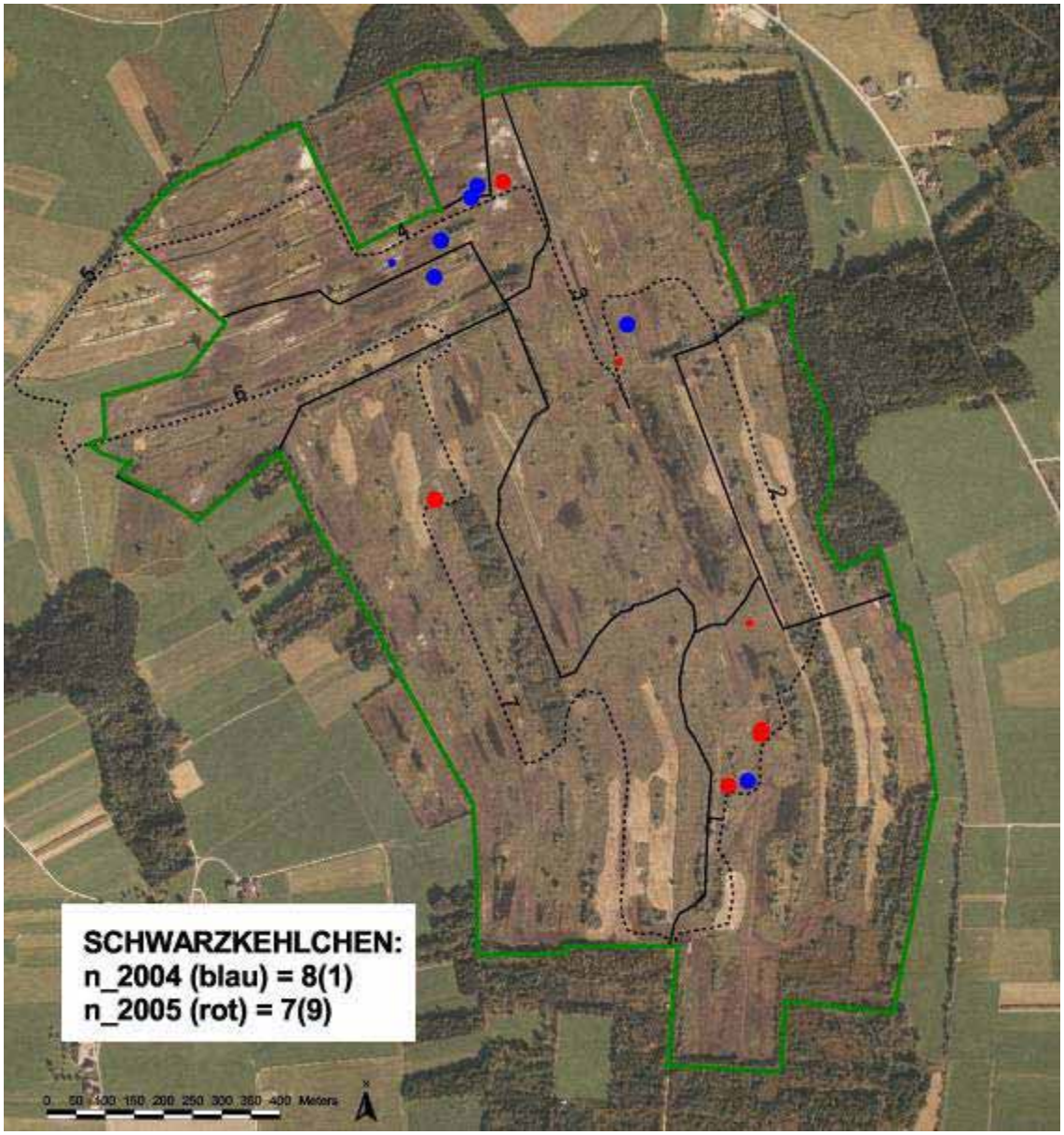

BEKASSINE:
n_2004 (blau) = 7(2)
n_2005 (rot) = 5(7)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters

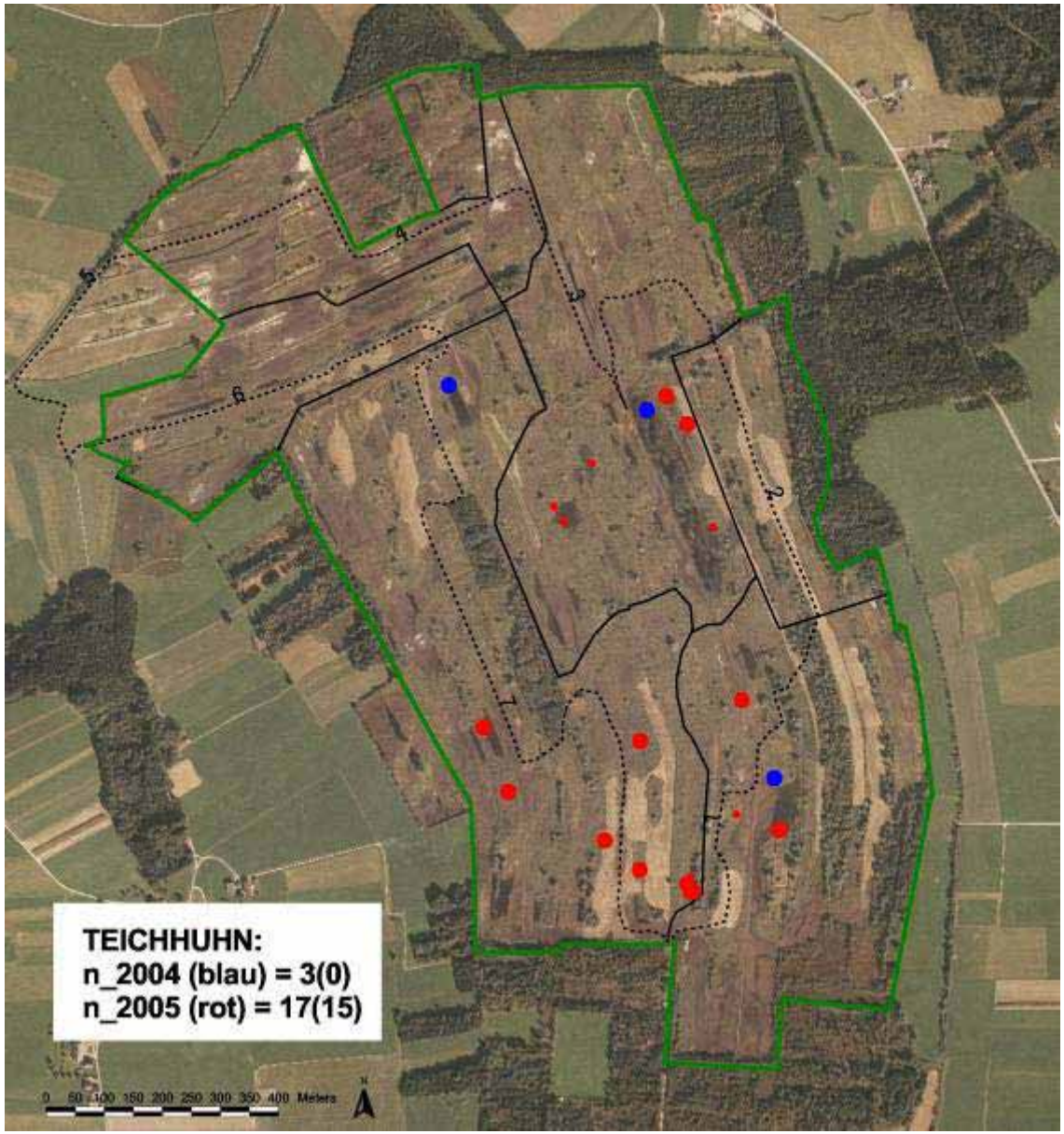

BLÄSSHUHN:
n_2004 (blau) = 35(3)
n_2005 (rot) = 63(14)

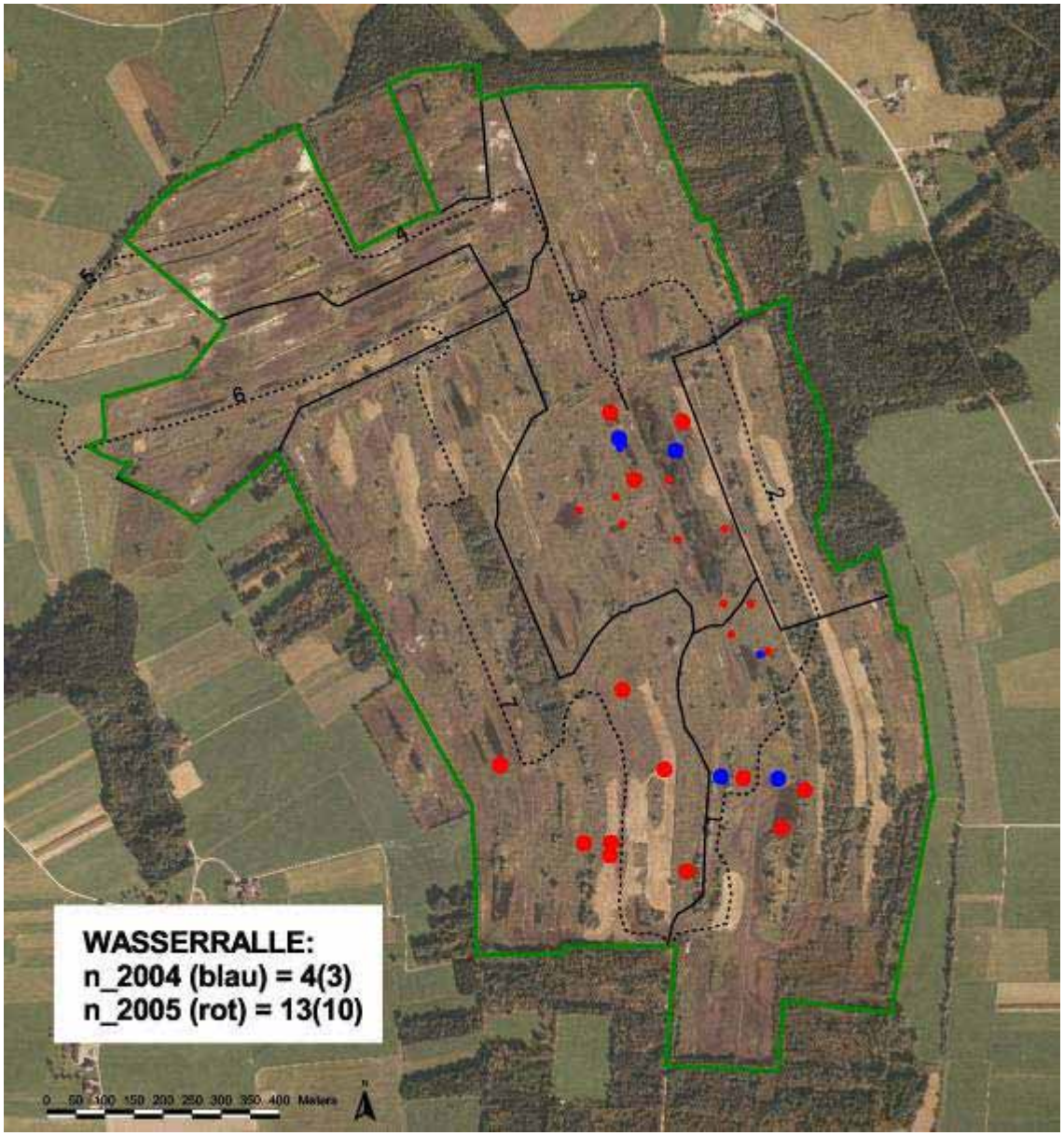

BLAUKEHLCHEN:
n_2004 (blau) = 35(3)
n_2005 (rot) = 63(14)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters


KIEBITZ:
n_2004 (blau) = 104(0)
n_2005 (rot) = 121(60)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters


ROHRAMMER:
n_2004 (blau) = 46(6)
n_2005 (rot) = 32(5)


SCHWARZKEHLCHEN:
n_2004 (blau) = 8(1)
n_2005 (rot) = 7(9)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters


TEICHHUHN:
n_2004 (blau) = 3(0)
n_2005 (rot) = 17(15)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters
N


WASSERRALLE:
n_2004 (blau) = 4(3)
n_2005 (rot) = 13(10)
0 50 100 150 200 250 300 350 400 Meters
N

Codes

- r ruft
- + singt
- auffliegend
- kreisend
- futtersuchend
- pulli
- juvenil
- Totfund
- sitzend
- überfliegend
- Balzflug
- Futter tragend
- Warnverhalten
- Eier
- Fraßrest
- # k.A.
- vorrüberfliegend,
- ● besetztes Nest
- ★ Vogel mit Nistma
- ✓ Kopula
- Nistplatz
- fütternd
- Familie

- derselbe Vogel
- ev. gleicher Voge
- zwei glztg
- überfliegend, Vo

Kartierdurchgänge

- 2005_A, 16.04.2
- 2005_B, 16.05.2
- 2005_C, 24.06.2
- unsystematisch